

Gemeindeversammlung | Personalinformationen | Milizarbeit
Schwimmbad | Fête de la Musique | Bücherschrank
Neue Schulleitung | Kirchgemeindeversammlung | Mühlentag

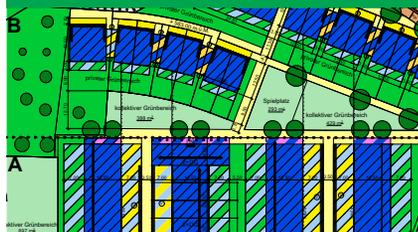
LÜTZELFLÜH aktuell

Sommer 2019



Inhalt

5 Gemeindeversammlung



21 Personalinformationen Gemeindeverwaltung



25 Jahr der Milizarbeit



4 Die Seite des Gemeindepräsidenten Jahr der Milizarbeit

5 Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 Traktanden | Gemeinderechnung 2018

21 Gemeindehaus Personalinformationen | Schwimmbad | Jahr der Milizarbeit Openair Fondue-Essen | «Fête de la Musique» | Geschichten aus Lützelflüh Fotograf/in gesucht | Bücherschrank

29 Schule Neue Schulleitung

31 Jugendarbeit Jugendwerk

33 Kirche Kirchgemeindeversammlung | Mit dem E-Bike zwischen Himmel und Erde Kirchturm und Grundmauer

36 Veranstaltungen Mai – August 2019

37 Gratulationen Geburtstage | Hochzeitsjubiläen | Geburten

38 Kultur Kulturmühle – Mühlentag | Gotthelf Zentrum

42 Vereine TV Lützelflüh Athletics | Landfrauenverein | Atemschutzwettkampf

45 Allgemeines NRP-Projekte | Tagesfamilie Emme plus | Kita Sumis

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lützelflüh
Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 11, Fax 034 460 16 00
info@luetzelflueh.ch, www.luetzelflueh.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8 – 12 Uhr | 14 – 18 Uhr
Di, Do und Fr 8 – 12 Uhr | 14 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Nachmittag geschlossen

Gestaltung und Layout

unkonventionell, Grafik- und Webdesign, Huttwil

Druck

Vögeli AG, Marketingproduktion & Druck, Langnau

Auflage

2000 Exemplare, erscheint viermal jährlich

Redaktionsschluss

23. Juli 2019



Andreas Schütz | Sekretär und Organist
Kirchgemeinde Lützelflüh
Selbstständiger Musiklehrer

Kirche

Wann und bei welchem Anlass waren Sie letztmals in der Kirche? Ist dies schon länger her oder erst vor kurzem, vielleicht in einem der zahlreichen und unterschiedlich gestalteten Gottesdienste, an einem Konzert, einer Hochzeit, Taufe oder Beerdigung?

Vielleicht gehen Sie grundsätzlich nie in die Kirche, aus unterschiedlichen Gründen, sei es aus Desinteresse, oder dem Argument «jeder kann glauben was er will». Vielleicht spricht Sie die Predigt oder der Pfarrer nicht an und mit der Orgelmusik können Sie nicht viel anfangen. Ach ja, und die Kirche ist was für ältere Personen oder solchen, denen es nicht gut geht.

Keine Angst, wir führen keine Statistik, wer wie oft Gottesdienste besucht und die Kirche betritt. Die Kirche besteht, dies ist sicher nicht neu für Sie, nicht nur aus dem Kirchengebäude und den unterschiedlichen Anlässen, welche darin stattfinden. Da gibt es auch Angebote für Kinder und Jugendliche, sei es die KUW (kirchliche Unterweisung) oder die Gschichtechichte. Haben Sie gewusst, dass sich die Kirche finanziell auch am Jugendwerk Lützelflüh

beteiligt? Oder es gibt ein Angebot für Personen, welche gerne Stricken, dem sogenannten Strickprojekt. Mit den Strickerzeugnissen konnten schon viele beschenkt werden. Oder die Angebote für Senioren wie Seniorennachmittage und Seniorenessen. Schauen Sie doch einmal auf der Homepage der Kirche rein, was es da alles noch gibt:

www.kirchgemeindeluetzelflueh.ch

Und das wichtigste: Kirche besteht aus Personen wie Sie und ich, Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Herkunft. Bei welcher Gelegenheit dürfen wir Sie zum nächsten Mal «in der Kirche» begrüßen?

34 Mit dem E-Bike zwischen Himmel und Erde



Jahr der Milizarbeit



Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2019 wurde vom Schweizerischen Gemeindeverband zum «Jahr der Milizarbeit» ausgerufen. Auch in der Gemeinde Lützelflüh wollen wir uns diesem Thema annehmen und an zwei speziellen Anlässen die Bevölkerung darauf aufmerksam machen. Mehr zu diesen beiden Anlässen lesen sie in diesem Heft.

Unsere, von vielen anderen Nationalitäten bestaute und seit Jahren bewährte Demokratie sowie unsere Gesellschaft steht und fällt mit der Milizarbeit.

«Milizpolitik ist wertvolles Sozialkapital» und wichtig für das Funktionieren des ganzen Landes. Doch immer weniger Bürger lassen sich für ein Milizamt gewinnen. Gründe dafür

sind: fehlende Zeit, steigende Anforderungen, ausbleibende Anerkennung, die Angst vor übermässiger Kritik und geänderte Lebensgewohnheiten. Eine Patentlösung, mit der sich sowohl Gemeinderäte, Kommissionsmitglieder usw. in Gemeinden wie auch Feuerwehrmänner für den Dienst für die Allgemeinheit gewinnen lassen, gibt es nicht.

In unserer Gemeinde hatten wir bis anhin das Glück, immer wieder genügend Personen für die zu besetzenden Ämter zu finden. Wird das auch in Zukunft weiterhin so bleiben? Was braucht es evtl. für Massnahmen oder Änderungen am heutigen System? Ich will Ihnen, liebe Leserinnen und Leser keine Antwort auf diese Fragen liefern. Ich bitte Sie einfach, sich selber Gedanken zu machen und will Sie motivieren, sich in irgend einer Form an unserem System, sei dies in der Politik auf Gemeindeebene, als Mitglied der Feuerwehr oder auch als aktives Mitglied in einem Verein oder einer politischen Partei, vielleicht sogar als Vorstandsmitglied, zu engagieren. Ich versichere Ihnen, ein solches Engagement ist interessant, lehrreich und abwechslungsreich. Ich appelliere auch an unsere Unternehmungen, ihren Angestellten die Möglichkeit zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu betätigen. Denn eine Offenheit des Unternehmens, seine Mitarbeiter am Milizsystem teilnehmen zu lassen, lohnt sich schlussendlich auch für den Arbeitgeber.

Allen, die sich in irgendeiner Form an unserem System heute wie auch in Zukunft engagieren und betätigen, und somit helfen, dass die vielfältigen Aufgaben erledigt werden können, danke ich ganz herzlich und freue mich auf viele Besucher/innen der Anlässe im Spätsommer.

Andreas Meister, Gemeindepräsident

bestattungen gfeller

Bestattungsdienst

Susanna Gfeller

Sumiswaldstrasse 73, 3452 Grünenmatt, T: 034 431 10 91
M: 079 531 60 27, schreinerei-gfeller@bluewin.ch

35 Jahre Radio TV Christian Howald

Das heisst auch 35 Jahre kompetente Beratung, Verkauf und Service. Wir sind stets für unsere Kunden da und erfüllen jeden Wunsch, vom CD-Player bis zur Satellitenanlage.

*Hertzlichen Dank für Ihr Vertrauen
Christian Howald*



Reparaturen aller Marken in eigener Werkstatt

Gemeindeversammlung

Montag, 3. Juni 2019, 19.30 Uhr – Mehrzweckanlage Emmenschachen, Lützelflüh

Wir laden Sie recht herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Emmenschachen, Lützelflüh ein. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat zu einem kleinen Apéro ein.

Traktandenliste

1. Gemeinderechnung 2018 – Genehmigung
2. Friedhofreglement inkl. Rahmentarif (neu) – Genehmigung
3. Teilrevision der Ortsplanung bestehend aus dem Baureglement (Umsetzung BMBV) und den Zonenplänen Gewässerräume – Genehmigung
4. Änderung der Überbauungsordnung UeO Zollhausmatte (inkl. Zonenplanänderung Parzelle Nr. 1661) – Genehmigung
5. Verschiedenes

Unterlagen/Auflage

Eine vollständige Gemeinderechnung 2018 kann auf der Homepage der Gemeinde Lützelflüh eingesehen werden. Die unter den Traktanden Nr. 2, 3 und 4 erwähnte Reglemente und Unterlagen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und können ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden.

Beschwerderecht

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental einzureichen (Art. 63ff VRPG). Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage vom Tag nach der Einwohnergemeindeversammlung an gerechnet.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürger(innen), die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Traktandum 1

Gemeinderechnung 2018 – Genehmigung

Referent: Stephan Zingg, Finanzverwalter

Erläuterungen Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt.

Ergebnisse

Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberüberschuss von CHF 507'994.01 ab. Gegenüber dem Budget 2018 entspricht dies einer Besserstellung von CHF 930'944.01. Das Ergebnis des Gesamthaushaltes beinhaltet das Ergebnis des allgemeinen Haushaltes und die Ergebnisse der zweiseitigen Spezialfinanzierungen.

Ergebnis Gesamthaushalt	CHF 507'994.01
Ergebnis allg. Haushalt	CHF 413'739.60
Ergebnis Spezialfinanzierungen	CHF 94'254.41
Ergebnis Wasserversorgung	CHF -18'740.95
Ergebnis Abwasserentsorgung	CHF 68'493.21
Ergebnis Abfall	CHF 6'207.97
Ergebnis Feuerwehr	CHF 38'294.18

Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der systembedingten Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 413'739.60 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 279'000.-. Die Besserstellung beträgt CHF 692'739.60 und ist zurückzuführen auf:

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18'740.95 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 90'350.00. Die Besserstellung beträgt CHF 71'609.05 und ist auf Mehreinnahmen bei den Anschlussgebüh-

ren und den Verbrauchsgebühren zurückzuführen.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 68'493.21 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 20'300.-. Die Besserstellung beträgt CHF 88'793.21 und ist auf Mehreinnahmen bei den Anschlussgebühren und einen tieferen Beitrag an die ARAME zurückzuführen.

SF Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'207.97 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von

CHF 10'400.00. Die Besserstellung beträgt CHF 16'607.97 und ist auf tiefere Kosten bei den Entsorgungen höhere Einnahmen bei den Grundgebühren zurückzuführen.

SF Feuerwehr

Die Feuerwehr Lützelflüh (Funktion 1500) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 38'294.18 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von

CHF 22'900.-. Die Besserstellung beträgt CHF 61'194.21 und ist auf einen tieferen Beitrag an die Feuerwehr Brandis und auf höhere Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben zurückzuführen.

Gestufferter Erfolgsausweis Gesamthaushalt

		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	2'423'469.20	2'424'800.00	2'429'063.70
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'436'312.85	2'668'350.00	2'798'241.06
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	835'144.35	870'300.00	810'117.60
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'458'218.10	1'146'100.00	632'160.75
36	Transferaufwand	7'588'276.39	7'727'150.00	7'781'438.30
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	14'741'420.89	14'836'700.00	14'451'021.41
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	8'345'491.15	8'277'200.00	8'168'164.25
41	Regalien und Konzessionen	185'277.00	182'000.00	186'198.00
42	Entgelte	2'289'034.52	1'921'700.00	2'020'019.57
43	Verschiedene Erträge	23'773.75	0.00	61'219.00
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	137'845.50	74'950.00	164'174.55
46	Transferertrag	4'029'315.36	3'884'800.00	3'410'576.75
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	15'010'737.28	14'340'650.00	14'010'352.12
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	269'316.39	-496'050.00	-440'669.29
34	Finanzaufwand	134'621.38	121'600.00	124'764.19
44	Finanzertrag	289'548.30	277'900.00	302'168.65
	Ergebnis aus Finanzierung	154'926.92	156'300.00	177'404.46
	Operatives Ergebnis	424'243.31	-339'750.00	-263'264.83
38	Ausserordentlicher Aufwand	155'475.15	172'100.00	230'038.25
48	Ausserordentlicher Ertrag	239'225.85	88'900.00	238'209.65
	Ausserordentliches Ergebnis	83'750.70	-83'200.00	8'171.40
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	507'994.01	-422'950.00	-255'093.43

Personalaufwand

Der Personalaufwand entspricht dem Budget 2018.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt CHF 232'037.15 unter dem Budget 2018. Die Abweichung ist auf folgende Positionen zurückzuführen.

Betriebs- und Verbrauchsmaterial Werkhof	CHF	18'800.-
Anschaffungen Büromöbel und Geräte Verwaltung	CHF	20'000.-
Ver- und Entsorgung Liegenschaft Verwaltung	CHF	7'500.-
Ver- und Entsorgung Liegenschaft MZA/Schwimmbad	CHF	27'600.-
Unterhalt Strassen/Verkehrswege	CHF	55'200.-
Unterhalt Wasserbezugsorte	CHF	33'000.-

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 1.1.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und betrug CHF 5'576'000.00. Das bestehende

Verwaltungsvermögen wird innert 10 Jahren (CHF 565'286.80/Jahr) abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen fallen gegenüber dem Budget CHF 35'155.65 tiefer aus und betragen CHF 835'144.35.

		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	835'144.35	870'300.00	810'117.60
330	Sachanlagen VV	785'982.30	813'500.00	761'095.10
3300	Planm. Abschreibungen Sachanlagen	785'982.30	813'500.00	761'095.10
332	Abschreibungen immaterielle Anlagen	49'162.05	56'800.00	49'022.50
3320	Planm. Abschreibungen immat.Anlagen	49'162.05	56'800.00	49'022.50
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	8'986.00	21'200.00	7'109.00
3660	Planm. Abschreibungen Investitionsbeitr.	8'986.00	21'200.00	7'109.00

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand fällt gegenüber dem Budget 2018 CHF 13'021.38 höher aus. Grund ist verschiedener Aufwand im Bereich des baulichen Unterhaltes der Liegenschaften des FV. Zinsaufwand für langfristige Finanzverbindlichkeiten ist keiner angefallen und liegt CHF 10'000.- unter dem Budget.

Transferaufwand

Der Transferaufwand fällt gegenüber dem Budget 2018 CHF 138'873.61 tiefer aus. Der Beitrag an die Kinderbetreuung Mittleres Emmental, Kibe (vormals Tageselternverein) fällt CHF 123'07910.- tiefer aus. Entsprechend reduziert sich der über den Lastenausgleich Sozialhilfe finanzierte An-

teil (80%) und der Selbstbehalt (20%) der angeschlossenen Gemeinden. Die Entschädigungen an Gemeinwesen fallen CHF 22'662.30 höher aus und sind auf Schulgelder für externe Schüler zurückzuführen.



Mit uns haben Sie die richtigen Werkzeuge für Versicherungen und Vorsorge.



finalution gmbh | Rüebsaustasse 12 | 3415 Hasle-Rüebsau | Tel. +41 34 423 66 33 | info@finalution.ch | www.finalution.ch

Fiskalertrag

Der Fiskalertrag fällt CHF 68'291.15 höher aus. Der Mehrertrag ist vor allem auf Einkommenssteuern natürlicher Personen zurückzuführen.

		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
40	Fiskalertrag	8'345'491.15	8'277'200.00	8'168'164.25
400	Direkte Steuern natürliche Personen	6'951'752.10	7'036'000.00	6'762'546.95
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	6'342'571.45	6'384'000.00	6'214'072.25
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	572'088.30	575'000.00	504'485.35
4002	Quellensteuern natürliche Personen	37'092.35	77'000.00	43'989.35
401	Direkte Steuern juristische Personen	391'066.35	403'200.00	464'663.95
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	378'147.10	395'000.00	458'262.60
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	11'188.20	7'000.00	4'383.70
4019	Übrige direkte Steuern juristische Personen	1'731.05	1'200.00	2'017.65
402	Übrige direkte Steuern	982'272.10	817'000.00	921'423.35
4021	Grundsteuern	573'501.00	545'000.00	552'947.55
4022	Vermögensgewinnsteuern	375'780.50	232'000.00	335'633.90
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	18'058.00	20'000.00	23'621.10
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	14'932.60	20'000.00	9'220.80
403	Besitz- und Aufwandsteuern	20'400.60	21'000.00	19'530.00
4033	Hundesteuer	20'400.60	21'000.00	19'530.00

Finanzertrag

Der Finanzertrag fällt CHF 11'648.30 höher aus und ist aus realisierten Gewinnen aus dem Finanzvermögen (CHF 3'880.-) und der internen Verrechnung von Zinsen erzielt worden.

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag ist CHF 150'325.85 höher als budgetiert und resultiert aus den Baulandverkäufen in Grünenmatt.

Finanz- und Lastenausgleich

Der Ertrag aus dem Finanzausgleich beträgt CHF 2'055'730.- und ist um CHF 113'230.- höher als im Budget 2018.

Der Beitrag an den Lastenausgleich beträgt CHF 778'509.- und ist um CHF 28'509.00 höher als im Budget. Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr beträgt CHF 396'134.- und ist um CHF 17'366.- tiefer. Der Beitrag an die Ergänzungsleistungen beträgt

CHF 906'897.- und ist um CHF 14'397.- höher. Der Beitrag an die Sozialhilfe beträgt CHF 2'123'946.70 und ist um CHF 26'053.30 tiefer. Der Beitrag an die Lehrerbesoldungen beträgt CHF 1'713'339.10 und ist um CHF 23'660.90 tiefer.



Gässli 6 | 3432 Lützelflüh
www.kentaur.ch

Ristorante - Pizzeria
Emmenbrücke Lützelflüh

il gusto italiano

034 461 16 24

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Abweichungen zu Budget

		Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung
0	Allgemeine Verwaltung			
	Nettoaufwand	1'255'493.45	1'225'800.00	29'693.45
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			
	Nettoaufwand	59'205.09	101'500.00	-42'294.91
2	Bildung			
	Nettoaufwand	3'119'009.53	3'094'600.00	24'409.53
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			
	Nettoaufwand	464'213.98	468'800.00	-4'586.02
4	Gesundheit			
	Nettoaufwand	12'378.50	12'350.00	28.50
5	Soziale Sicherheit			
	Nettoaufwand	3'097'054.78	3'339'250.00	-242'195.22
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
	Nettoaufwand	1'272'039.34	1'405'600.00	-133'560.66
7	Umweltschutz und Raumordnung			
	Nettoaufwand	197'934.34	215'250.00	-17'315.66
8	Volkswirtschaft			
	Nettoaufwand	179'595.60	183'550.00	-3'954.40
9	Finanzen und Steuern			
	Nettoaufwand	9'711'473.02	9'679'600.00	31'873.02

Aeschlimann AG Grünenmatt
Sumiswaldstrasse 52
3452 Grünenmatt

**AESCHLIMANNA
GRÜENENMATT**

E-Mail info@aeschrgru.ch
Tel. 034 431 12 13
Fax 034 431 17 43

Beratung, Planung...

Metallbau und Metallbearbeitung

...Ausführung



Wintergärten • Metallfenster • Türen • Treppen • Geländer • Vordächer
Garagentore • el. Antriebe • Carports • Apparatebau • Reparaturen ...

Kommentar

		Rechnung 2018		Budget 2018	
0 Allgemeine Verwaltung					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	1'313'214.10	57'720.85	1'283'800.00	58'000.00	
Nettoaufwand		1'255'493.25		1'225'800.00	
0110 Legislative	Wahlen Grossrat, Regierungsrat und Gemeinderat				
0220 Allgemeine Dienste	Mitglieder- und Verbandsbeiträge wieder auf Niveau 2016 (Auf Grund Versammlung VBG in Lützelflüh 2017 tiefer)				
	Löhne Verwaltungspersonal CHF 44'019.15 höher auf Grund Stellenaufstockung Bauverwaltung				
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	801'357.38	742'152.29	965'300.00	863'800.00	
Nettoaufwand		59'205.09		101'500.00	
1500 FW	Beitrag an FW Brandis CHF 30'000.00 tiefer.				
1506 FW Brandis	Generell tiefer als im Budget. Betriebsdefizit CHF 317'857.10 (CHF 87'042.90 tiefer)				
2 Bildung					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	3'785'237.78	666'228.25	3'657'100.00	562'500.00	
Nettoaufwand		3'119'009.53		3'094'600.00	
2110 Kindergarten	Gemeindeanteil an Lehrergehälter CHF 6'031.80 tiefer. Schulgelder an andere Gemeinden CHF 5'380.00 höher.				
2120 Primarstufe	Gemeindeanteil an Lehrergehälter CHF 9'353.45 höher. Schulgelder an andere Gemeinden CHF 19'821.50 höher.				
2130 Sekundarstufe	Neues WHA-Lehrmittel nicht budgetiert.				
2195 Schülertransport	Erhöhung Stellenprozente Schulbusfahrer.				
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	661'951.83	197'737.85	642'550.00	173'750.00	
Nettoaufwand		464'213.98		468'000.00	
3290 übrige Kultur	Beitrag Schloss Burgdorf und Beitrag Sonderausstellung Gotthelfzentrum Total CHF 5'150.00 zusätzlich				
3410 Sport	Eintritte Freibad höher (CHF 16'937.25). Strom und Heizölkosten höher (CHF 27'614.15) auf Grund Mehrbedarf und höherem Preis. Personalkosten höher (CHF 5'210.80).				
4 Gesundheit					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	12'378.50		12'350.00		
Nettoaufwand		12'378.50		12'350.00	
	Keine wesentlichen Abweichungen.				

		Rechnung 2018		Budget 2018	
5 Soziale Sicherheit					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	3'491'727.60	394'672.82	3'749'450.00	410'200.00	
Nettoaufwand		3'097'054.78		3'339'250.00	
5320 EL	Der Beitrag an die Ergänzungsleistungen beträgt CHF 906'897.00 und ist um CHF 14'397.00 höher.				
5458 Tageseltern	Der Beitrag an die Kibe ist um 123'079.10 tiefer als im Budget.				
5796 Reg. SozD	Der Beitrag an den SRT ist um CHF 124'981.85 tiefer.				
5799 LA Sozialhilfe	Der Beitrag an die Sozialhilfe beträgt CHF 2'123'946.70 und ist um CHF 26'053.30 tiefer.				
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	1'479'413.79	207'374.45	1'591'900.00	186'300.00	
Nettoaufwand		1'272'039.34		1'405'600.00	
6150 Gemeindestrassen	Der Unterhalt für die Strassen ist um 55'200.- tiefer als im Budget.				
7 Umweltschutz und Raumordnung					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	2'668'566.91	2'470'632.57	2'333'800.00	2'118'550.00	
Nettoaufwand		197'934.34		215'250.00	
7101 Wasserversorgung	Durch den Ausfall des Brunnenmeisters sind höhere Lohnkosten entstanden.				
7301 Abfall	Bisher wurden die Abfuhrkosten für den Lützelflüschachen nicht budgetiert.				
7900 Raumplanung	Für die Ortsplanung sind Kosten im Betrag von CHF 17'583.65 entstanden.				
8 Volkswirtschaft					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	12'747.70	192'343.30	18'650.00	202'200.00	
Nettoaufwand	179'595.60		183'550.00		
	Keine wesentlichen Abweichungen.				
9 Finanzen und Steuern					
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	2'017'851.69	11'315'584.90	1'559'800.00	11'239'400.00	
Nettoaufwand	9'297'733.21		9'679'600.00		
9100 Steuern	Der Mehrertrag von Einkommenssteuern beträgt CHF 55'661.45.				
9630 Liegenschaft FV	Der übrige Liegenschaftsaufwand ist um CHF 9'908.01 höher.				

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'186'097.67 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 3'034'100.-. Die Nettoinvestitionen fallen gegenüber dem Budget CHF 1'848'002.33 tiefer aus. Die tieferen Nettoinvestitionen sind im

Bereich Gemeindestrassen (CHF -218'472.70), Wasserversorgung (CHF -477'197.54), Abwasserentsorgung (CHF -677'284.74), Sanierung Gemeindehaus (CHF -280'861.95), der Feuerwehr (CHF -16'000.-) und dem Lernschwimmecken (CHF -168'000.-) zu finden.

Die Investitionen wurden für folgende Projekte vorgenommen: Sanierung Gemeindehaus CHF 39'138.05, Gemeindestrassen im Betrag von CHF 611'527.30, Wasserversorgung CHF 357'454.21, Abwasserentsorgung CHF 172'515.26 und Friedhof CHF 9'874.45 sind die wichtigsten Positionen.

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	1'214'801.17	1'214'801.17	3'195'000.00	160'900.00	1'136'219.65	1'136'219.65
Nettoausgaben				3'034'100.00		
0 Allgemeine Verwaltung	39'698.10		345'000.00		95'047.60	
Nettoausgaben		39'698.10		345'000.00		95'047.60
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	9'380.10		16'000.00		104'378.55	92'341.00
Nettoausgaben		9'380.10		16'000.00		12'037.55
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			168'000.00		4'869.20	
Nettoausgaben				168'000.00		4'869.20
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	611'527.30		830'000.00		592'188.25	15'000.00
Nettoausgaben		611'527.30		830'000.00		577'188.25
7 Umweltschutz und Raumordnung	539'843.92	1'951.75	1'836'000.00	148'500.00	200'527.05	18'468.00
Nettoausgaben		537'892.17		1'687'500.00		182'059.05
8 Volkswirtschaft		12'400.00		12'400.00		13'400.00
Nettoeinnahmen	12'400.00		12'400.00		13'400.00	
9 Finanzen und Steuern	14'351.75	1'200'449.42			139'209.00	997'010.65
Nettoeinnahmen	1'186'097.67				857'801.65	

Pachamama
Praxis für Naturheilkunde TEN

*Individuell ganzheitliche Betreuung
Gesundheitsfördernde Behandlung
Prophylaktische Beratung*



Reto Pfäffli – Stelzenweg 3 – 3432 Lützelflüh – 078 209 29 90
praxis@naturheilkunde-pachamama.ch – www.naturheilkunde-pachamama.ch

Schreinerei
Beat Herren



Thalgrabenstrasse 149, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 20 17
schreinereiherren@bluewin.ch

Bilanz

		1. Januar 2018	31. Dezember 2018
1	Aktiven	18'342'911.32	19'792'522.16
10	Finanzvermögen	8'296'702.37	9'404'345.89
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	1'775'428.76	3'162'514.20
101	Forderungen	5'222'892.81	5'225'979.39
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	80'321.80	84'678.80
108	Sachanlagen FV	1'218'059.00	931'173.50
14	Verwaltungsvermögen	10'046'208.95	10'388'176.27
140	Sachanlagen VV	9'516'796.95	9'866'852.27
142	Immaterielle Anlagen	196'957.00	148'355.00
144	Darlehen	12'400.00	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	44'701.00	44'701.00
146	Investitionsbeiträge	275'354.00	328'268.00
2	Passiven	18'342'911.32	19'792'522.16
20	Fremdkapital	2'646'554.19	2'315'911.87
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'810'701.59	1'493'995.72
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	110'785.00	97'782.65
205	Kurzfristige Rückstellungen	119'373.65	115'627.50
209	Verbindlichk.ggü.SF u.Fonds im FK	605'693.95	608'506.00
29	Eigenkapital	15'696'357.13	17'476'610.29
290	Verpfl.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	2'389'245.87	2'483'500.27
293	Vorfinanzierungen	8'952'018.15	10'421'150.30
294	Reserven	48'353.71	48'353.71
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	559'048.00	362'175.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	3'747'691.40	4'161'431.01

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per Ende Jahr CHF 19'792'522.16 (Vorjahr CHF 18'342'911.32).

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen beläuft sich auf CHF 9'404'345.89 (Vorjahr CHF 8'296'702.37). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 1'107'643.52 und ist auf die frühere Rechnungstellung der Gemeindegabgaben zurückzuführen.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2018 CHF 10'388'176.275 (Vorjahr CHF 10'046'208.95). Die Zunahme beträgt CHF 341'967.32.

Fremdkapital

Das Fremdkapital beträgt per 31.12.2018 CHF 2'315'911.87 (Vorjahr CHF 2'646'554.19). Die Abnahme von CHF 330'642.32 ist auf die Kreditoren und auf die Auflösung der Rücklagen für die ARAME zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital (Sachgruppe 29) beträgt per 31.12.2018 CHF 17'476'610.29 (Vorjahr CHF 15'696'357.13). Die Zunahme beträgt CHF 1'366'513.55 und sind auf die Veränderungen im Werterhalt (Wasser, Abwasser und ARAME) zurückzuführen. Das massgebende Eigenkapital (Sachgruppe 299) beläuft sich auf CHF 4'161'431.01 und hat sich um das Jahresergebnis von CHF 413'739.60 verändert.

Nachkredite

Total: CHF 920'978.71

davon:

gebunden CHF 844'063.01

GR Kompetenz CHF 76'915.70

zu beschliessen CHF 0.00

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Lützelflüh:

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwandüberschuss	Ertragsüberschuss
Gesamthaushalt	14'876'042.27	15'384'036.28		507'994.01
davon				
Allgemeiner Haushalt	12'133'396.07	12'547'135.67		413'739.60
Wasserversorgung	641'613.75	622'876.80	18'740.95	
Abwasserentsorgung	1'259'189.69	1'363'682.90		68'493.21
Abfall	372'354.60	378'562.57		6'207.97
Feuerwehr	134'233.17	172'527.35		38'294.18
Feuerwehr Brandis	454'726.14	454'726.14		0.00
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	
	1'200'449.42	14'351.75	1'186'097.67	

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 507'994.01 zu genehmigen. Vom Bestätigungsbericht und dem Datenschutzbericht des Rechnungsprüfungsorgans ist Kenntnis zu nehmen.

Bestätigungsbericht

Das Rechnungsprüfungsorgan, die ROD Treuhand AG, bestätigt:

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde bestehend aus Berichtserstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 16. April 2019 beendet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV er-

füllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Antrag

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 mit Aktiven und Passiven von CHF 19'792'522.16 und einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von CHF 507'994.01 zu genehmigen.

Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle

Berichtszeitraum

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

Zuständige Stelle

Gestützt auf Art. 12 des Organisationsreglements ist das Rechnungsprüfungsorgan Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen im Sinn von Art. 33 des Kantonalen Datenschutzgesetzes.

Datenschutzbestimmungen

Wir bestätigen, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

ROD Treuhand AG

Traktandum 2

Friedhofreglement inkl. Rahmentarif (neu) – Genehmigung

Referent: Beat Zaugg, Gemeinderat

Im August 2017 wurde die Arbeitsgruppe Friedhofumgestaltung eingesetzt, welche sich der Neugestaltung des Friedhofes annahm. Diese Umgestaltung wurde nötig, weil die Platzverhältnisse sowie die allgemeine Gestaltung des Friedhofs nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und Wünschen entsprechen. Im Juni 2018 hat der Gemeinderat in diesem Zusammenhang einen Investitionskredit von CHF 65'000.– bewilligt. Folgendes ist geplant und wurde grösstenteils auch schon umgesetzt:

Die bestehenden Kindergräber im Eingangsbereich des Friedhofs werden nach Ablauf ihrer Ruhedauer nun nach und nach aufgehoben. Neu wer-

den die Kindergräber zuoberst auf dem Friedhof, auf dem linken freien Grabfeld realisiert. Zusätzlich entsteht auch ein separater Bereich für Sternenkinder. Mit einem Sichtschutz werden die Kindergräber abgetrennt. Oberhalb, gegen das bestehende Gemeinschaftsgrab, entsteht neu ein Rasen-Gemeinschaftsgrab. In diesem Bereich können Urnen anonym im Rasen eingesetzt werden. Dahinter folgt ein zentraler Blumenplatz für die Gemeinschaftsgräber, sowie die neuen Aschengruften zur Erweiterung des bereits bestehenden Gemeinschaftsgrabs. Der Zugang zu den Kindergräbern wird über vier Wege erfolgen, welche in einem X angeordnet sind und sich in der Mitte an einer zentralen Stelle kreuzen. An dieser Stelle ist ein Baum inkl. Sitzbank vorgesehen. Durch die Wege werden vier verschiedene Bereiche entstehen:

- Zwei Felder mit Kinder-Reihen-gräbern
- Ein Feld mit einem neuen Kinder-Gemeinschaftsgrab
- Ein Feld mit einem Grab für Sternenkinder

Mit der Neugestaltung des Friedhofes wurde auch die Überarbeitung des Friedhofreglements mit dem dazugehörigen Rahmentarif fällig. Das alte Reglement wurde redaktionell komplett überarbeitet. Nebst den nötigen Anpassungen wegen neuer Grabarten wurde die Überarbeitung des Reglements auch wegen der Regelung der «schicklichen Bestattung» und aufgrund neuer gesetzlicher Grundlagen nötig.

Wichtigste Änderungen gegenüber dem alten Friedhofreglement:

Neu	Alt
Art. 3 Organe Für das Bestattungs- und Friedhofswesen sind zuständig: <ul style="list-style-type: none"> • Die Organe und Stellen der Gemeinde gemäss Funktionendiagramm • der Friedhofgärtner 	Art. 1 Organe Für das Bestattungs- und Friedhofswesen sind zuständig: <ul style="list-style-type: none"> • Die Organe und Stellen der Gemeinde gemäss Funktionendiagramm • der Totengräber • der Friedhofgärtner
Art. 17 Gräberarten Der Friedhof enthält folgende Gräber: <ol style="list-style-type: none"> a. Erdbestattungsgräber für Kinder ab 10 Jahre und Erwachsene b. Erdbestattungsgräber für Kinder bis 10 Jahre c. Urnenbestattungsgräber für Erwachsene d. Urnenbestattungsgräber für Kinder e. Familiengräber Urne f. Gemeinschaftsgrab Gruft g. Gemeinschaftsgrab Wiese h. Gemeinschaftsgrab Kinder Wiese i. Engelskindergrab 	Art. 17 Bestattungsplätze Die Bestattungsplätze sind in vier Abteilungen anzulegen: <ul style="list-style-type: none"> • Gräber für Erwachsene und Kinder über 10 Jahren • Gräber für Kinder bis 10 Jahren • Urnengräber • Gemeinschaftsgrab
Art. 23 Gemeinschaftsgrab 1. Unter der Bezeichnung Gemeinschaftsgrab besteht eine Grabstätte für die Beisetzung von Aschen (Gemeinschaftsgrab Gruft) als auch eine Grabstätte für die Beisetzung von Urnen (Gemeinschaftsgrab Wiese). 2. Die Asche wird ohne Urne im Gemeinschaftsgrab Gruft beigesetzt. Eine Umbestattung zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht möglich. 3. Die Urnen werden im Gemeinschaftsgrab Wiese ohne äusserlich wahrnehmbare Kennzeichnung in einer rasch verwesenden Urne beigesetzt. Eine Umbestattung zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht möglich.	Art. 21a Gemeinschaftsgrab Neu Art. 21a: Der Wunsch, im Gemeinschaftsgrab bestattet zu werden, bedingt die Kremation. Es wird nur die Asche (ohne Urne) beigesetzt. Neu

Fortsetzung S. 16

Neu	Alt
Art. 23 Gemeinschaftsgrab	Art. 21a Gemeinschaftsgrab
4. Die Angehörigen der Bestatteten haben keine Möglichkeit ein individuelles Grabmal zu errichten oder die Grabstätte persönlich zu gestalten. Die Ausschmückung und der Unterhalt der Gemeinschaftsgräber ist Sache der Gemeinde.	Neu
5. Für Blumen und Kränze steht ein besonderer, allgemeiner Platz zur Verfügung. Der Friedhofgärtner entfernt unansehnlich gewordenen Grabschmuck.	Neu
6. Persönliche Gegenstände wie Engel, Schiefertafeln, Steine etc. müssen innert Monatsfrist seit der Beisetzung entfernt werden. Laternen sind während der Weihnachts- und Neujaarszeit erlaubt und spätestens am 31. Januar zu entfernen. Nach Ablauf der Fristen werden die Gegenstände durch den Friedhofgärtner entfernt.	Neu
Art. 24 Engelskindergrab	Art. 28 Engelskindergrab (Reglement Kirchberg)
1. Tot- und Fehlgeborene können auf dem Friedhof im Engelskindergrab beigesetzt werden.	Neu
2. Kinder, welche nach der Geburt noch wenige Stunden gelebt haben, können auf Gesuch hin ausnahmsweise im Engelskindergrab bestattet werden.	Neu
3. Es können Urnen wie auch kleine Holzsärge beigesetzt werden.	Neu
4. Für Blumen und Kerzen steht ein geeigneter Platz zur Verfügung.	Neu
Art. 27 Ruhedauer der Gräber	
1. Die ordentliche Ruhedauer der Gräber, während der kein Grab geöffnet werden darf, beträgt 30 Jahre.	Text bisher von Art. 22 Abs. 1
2. Die Beisetzung von weiteren Urnen auf ein Urnengrab, auf ein Erdbestattungsgrab oder auf ein Familien-Urnengrab verlängert die von der ersten Bestattung an laufende Ruhedauer nicht.	Neu
3. Im Gemeinschaftsgrab Wiese läuft die Grabesruhe von 30 Jahren für jede Urnenbeisetzung einzeln/separat.	Neu
4. Im Gemeinschaftsgrab Gruft beginnt die Grabesruhe von 30 Jahre erst nach der letzten Aschenbeisetzung, mit welcher das Gemeinschaftsgrab geschlossen wird, zu laufen.	Neu
Art. 40 Schickliche Bestattung (NEU)	
1. Eine verstorbene Person, die in der Gemeinde Lützelflüh schriftenpolizeilichen Wohnsitz hatte oder gemäss übergeordneter Gesetzgebung in der Gemeinde zu bestatten ist, hat im Rahmen ihres Rechts auf Achtung der Menschenwürde Anspruch auf eine schickliche Bestattung, insbesondere auch dann, wenn sie vermögenslos verstorben ist (Art. 7 Bundesverfassung).	Neu
2. Details regelt der Gemeinderat in einer Verordnung.	Neu

Das neue Friedhofreglement inkl. Rahmentarif können in der Gemeindeverwaltung Lützelflüh oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Dort ist auch der vollständige Vergleich «Alt-Neu» zu finden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das neue Friedhofreglement inkl. Rahmentarif zu genehmigen.

Traktandum 3

Teilrevision der Ortsplanung bestehend aus dem Baureglement (Umsetzung BMBV) und den Zonenplänen Gewässerräume – Genehmigung

Referenten:

Andreas Meister, Gemeindepräsident,
Franz Held, Gemeinderat, Beat Zaugg,
Gemeinderat

Die Gemeinde LützelFlüh wird voraussichtlich in den Jahren 2020/21 eine Gesamtrevision der Ortsplanung starten. In einer ersten Phase sind ab 2017 gewisse dringende Vorarbeiten durchgeführt worden. Es handelte sich insbesondere um Planungsthemen, die für die Gemeinde prioritär sind und für die eine Umsetzungsfrist besteht. Insbesondere handelt es sich dabei um die Umsetzung der Gewässerschutzgesetzgebung und die damit verlangte Festlegung der Gewässerräume bis Ende 2018. Zudem müssen bis im Jahr 2020 die kommunalen Baureglemente an die kantonale Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) angepasst werden.

Während der öffentlichen Auflage sind 13 Einsprachen und eine Rechtsverwahrung eingegangen. Die Einspracheverhandlungen wurden durchgeführt. Einige Einsprachepunkte können aufgenommen und in die Unterlagen übertragen werden.

Gewässerräume (Zonenpläne)

Die eidgenössische Gewässerschutzgesetzgebung verlangt, dass bei Gewässern ein Gewässerraum ausgedehnt wird. Die Änderungen des

Gewässerschutzgesetzes (GSchG, SR 814.20) sind am 1. Januar 2011 in Kraft getreten. Die Bestimmungen sind in der Gewässerschutzverordnung (GSchV, SR 814.201) konkretisiert. Diese sind auf den 1. Juni 2011 in Kraft gesetzt worden. Für die Festlegung des Gewässerraumes sind die Gemeinden zuständig. Es ist ihre Aufgabe, die Vorschriften zur Ausscheidung des Gewässerraumes in der Ortsplanung zweckmässig umzusetzen. Der Gewässerraum ist in der baurechtlichen Grundordnung oder in Überbauungsordnungen grundeigentümergebunden festzulegen.

Die Breite des Gewässerraumes errechnet sich nach der Schlüsselkurve gemäss Leitbild Fließgewässer¹ bzw. anhand der Formeln in der GSchV. Die Breite des Gewässerraumes wird in Abhängigkeit vom Zustand (Ökomorphologie) des betrachteten Fließgewässers ermittelt. Massgebend für die Festlegung eines ausreichenden Gewässerraumes ist die natürliche Gerinnesohlenbreite (nGSB). Die effektive Gerinnesohlenbreite (eGSB) beeinträchtigter oder kanalisierter Gerinne wird dazu mit einem Korrekturfaktor multipliziert (1.5 bzw. 2).

In teils zähen Verhandlungen mit dem Oberingenieurkreis IV des kantonalen Tiefbauamts wurden die Gewässerräume für die diversen Gewässer in LützelFlüh festgelegt. Der Gewässerraum muss entsprechend erhöht werden, wo dies zum Schutz vor Hochwasser, für eine Revitalisierung oder für den Erhalt von Schutzobjekten notwendig ist.

Sehr wichtig zu wissen ist, dass die bundesrechtlichen Bestimmungen zu den Gewässerräumen in Form der Übergangsbestimmungen bereits jetzt gelten. Diese sind deutlich strenger als jene, welche in der Gemeinde LützelFlüh mit den neuen Zonenplänen ausgedehnt werden sollen. Werden die kommunalen Pläne nicht in Kraft gesetzt, gelten bis auf weiteres die strengen Übergangsbestimmungen.

Baureglement (Umsetzung BMBV)

Als Grundlage für das neue Baureglement dient das Muster des Kantons (Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR). Zu den wesentlichen Änderungen zählen:

- Berücksichtigung der Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) und Einführung der neuen Begriffe
- der Verzicht auf Festlegungen, die bereits übergeordnet geregelt sind. Auf wichtige übergeordnete Festlegungen wird im Anhang verwiesen.
- die Unterteilung des BauR in normativen Inhalt und Fussnoten mit Hinweisen und Erläuterungen
- die Einleitung mit einer Lesehilfe

Alle Unterlagen können in der Gemeindeschreiberei und auf der Homepage der Gemeinde LützelFlüh eingesehen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Teilrevision der Ortsplanung bestehend aus dem Baureglement (Umsetzung BMBV) und den Zonenplänen Gewässerräume zu genehmigen.

Traktandum 4

Änderung der Überbauungsordnung UeO Zollhausmatte (inkl. Zonenplanänderung Parzelle Nr. 1661) – Genehmigung

Referent: Andreas Meister, Gemeindepräsident

Bereits im Zonenplan aus dem Jahre 1978 war das Gebiet Zollhausmatte als Zone mit Planungspflicht (ZPP) bzw. in der damaligen Terminologie als Zone mit Sonderbauvorschriften ausgedehnt worden. Auf der Grundlage eines Wettbewerbs wurde eine Überbauungsordnung (UeO) ausgearbeitet, die am 24. Juni 1991 durch

die Einwohnergemeindeversammlung beschlossen wurde. Nach verschiedenen Planungs- und Überbauungsversuchen hat die damalige Besitzerin des Areals den Bereich Zollhausmatte Nord (Perimeter B) der Firma «rmcm GmbH» aus LützelFlüh übertragen. Die beiden lokalen Architekten der «rmcm GmbH» haben aufgrund verschiedener

Analysen und Abklärungen die Planung weiterentwickelt. Das bisherige Konzept der Überbauung Zollhausmatte soll in den wesentlichen Zügen erhalten werden. Jene Inhalte und Aspekte der UeO, die in den vergangenen Jahren immer wieder zu Planungsabbrüchen geführt haben (z.B. Flachdach anstelle Pultdach), sollen benannt und so bereinigt werden, dass die Siedlung an diesem attraktiven Standort fertig gebaut werden kann. In einem ersten Schritt wurde für das Baufeld in der Mitte der Zollhausmatte ein Projekt entwickelt. Dieses sieht die Realisierung der ursprünglichen Baufelder mit zwischenliegenden Erschliessungsbereichen vor. Auf der Grundlage einer geringfügigen Planänderung (Einbau eines Liftes nach den Vorgaben PROCAP) wurde ein erstes Baugesuch eingereicht. Die Gesamtbaubewilligung für diese erste Etappe liegt unterdessen vor. Bereits bei dieser Baueingabe wurden Bauprofile mit Flachdach und Bauprofile

mit Pultdach aufgestellt, um der Forderungen der Nachbarschaft gerecht zu werden.

Da eine möglichst umsetzbare und attraktive Überbauung der Zollhausmatte im Interesse aller Beteiligten liegt, wurden weitere kleine Anpassungen der gesamten Überbauungsordnung notwendig. Diese können jedoch nur im Rahmen eines ordentlichen Verfahrens durchgeführt werden. Im Zentrum der Änderung stehen die Abkehr von Pultdächern und das Zulassen von Flachdächern im gesamten Perimeter B der Zollhausmatte. Neu sollen nur noch Flachdächer erlaubt sein, auf Pultdächer und Satteldächer wird verzichtet.

Wichtigste Änderungen in den Überbauungsvorschriften:

- **Zonenplanänderung Parzelle Nr. 1661**
Diese Parzelle wird aus der UeO entlassen und einer Regelbauzone (Wohnzone 2) zugeteilt.
- Die Einstellhallenplätze bleiben in

der Anzahl unverändert. Die zentrale Einfahrt in die Einstellhallen bleibt bestehen. Der Hauptverkehr (ca. 90%) erfolgt somit auch weiterhin über die Gewerbestrasse. Entlang der Emmestrasse werden maximal 6 neue Besucherparkplätze angeordnet, damit Bedürfnisse der Bewohner der bestehenden Siedlung nach mehr Parkierungsmöglichkeiten abgedeckt werden können.

- Das Baufeld im Norden (Dreieck) wird gegenüber dem früheren Zustand verkleinert. Insgesamt werden hier deutlich weniger Einheiten realisiert.
- Dachgestaltung im Perimeter B: Im Neubaugebiet sind zukünftig nur noch Flachdächer erlaubt. Dies führt zu insgesamt weniger hohen Baukörper und die Gestaltung ist ruhiger. Die alten Pultdächer hätten zudem mit einer vorgeschriebenen Traufrichtung (Ost-West) einen massiven Schattenwurf auf die nördlichen Nachbarn zur Folge gehabt.

Rundum alles zum schöner Wohnen

Möbel-Tschannen

Bahnhofstrasse 57 – 3432 Lützelflüh – www.moebel-tschannen.ch

Bodenbeläge: Parkett, Design-Vinyl, Laminat, Kork, Linoleum, Teppiche
Innenbeschattungen: Plisséstoren, Rollos, Vertikallamellen, Jalousien, Vorhänge

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!



Kies aus der Region.



WALDHAUS KIES AG
Gumpersmühle
3452 Grünenmatt

Rundmaterial Wandkies unsortiert
Wandkies 0–75 mm
Bollensteine 60–250 mm

Kies gebrochen 0–25 mm und 0–45 mm

Bestellung Tel. 034 460 12 12
www.waldhauskiesag.ch

Überbauungsplan Mst. 1:500

Legende:

Festlegungen:

- Perimeter A
- Perimeter B
- Baubereich ein Vollgeschoss
- Baubereich mehrere Vollgeschosse
- Firstrichtung
- Traufbereich Kniestockhöhe max. 1.20m
- Traufbereich Kniestockhöhe max. 1.80m
- Eingangsbereich / Zugänge
- Bereich unterirdische Einstellhalle
- 2+DG Geschoszahl für Baubereiche
- DS Dachschlepper
- ε Ein-, Ausfahrt Einstellhalle
- Veloabstellplätze
- Kehrichtcontainer
- PP Parkplatz
- Erschliessungsbereich mehrere Vollgeschosse
- Erschliessungsbereich ein Vollgeschoss
- Privater Gartenbereich mit Baubereich ein Vollgeschoss
- Privater Vorgartenbereich
- Kollektiver Grünbereich
- Privater Gartenbereich
- Fussgängerbereich
- Fussgängerbereich überdeckt
- Fahrbereich privat
- max. neues Terrain ...m.ü.M.

Hinweis:

- Bestehende Strasse
- Hochstamm, Bepflanzung



Die Unterlagen zur Änderung der Überbauungsordnung UeO Zollhausmatte können in der Gemeindeverwaltung Lützelflüh oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderung der Überbauungsordnung UeO Zollhausmatte (inkl. Zonenplanänderung Parzelle Nr. 1661) zu genehmigen.

Traktandum 5

Verschiedenes

Rothenbühler-holz.ch

“Mir si stouz uf üses Houz”





ZAHNARZTPRAXIS
LÜTZELFLÜH

«Wir gehen mit vielen Erinnerungen von guten Menschen, schönen Momenten und berührenden Begegnungen in den Ruhestand. Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und für all die schönen Jahre.» *Dres. med. dent. Nada und Slobodan Nikolitsch*

Geschäftsübernahme der Zahnarztpraxis Dres. S. & N. Nikolitsch

Nach rund 44 Jahren haben Herr und Frau Dres. med. dent. N. & S. Nikolitsch am 21.12.2018 ihre Praxis am Bahnhof geschlossen. Wir sind stolz, ihre Praxis am neuen Ort weiterführen zu dürfen und freuen uns auf Sie!

Sie werden neu in der **Zahnarztpraxis Lützelflüh GmbH** an der **Emmestrasse 1 in Lützelflüh** empfangen.

Weitere Informationen betreffend Anreise, Tarif und Öffnungszeiten finden Sie online unter:
www.zahnarztpraxis-luetzelflueh.ch

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: **034 461 32 22**

Dres. med. dent. Gino und Jean Fischer

Wir suchen ab August 2019 noch Verstärkung für unser Team!



PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!



Bernerland Bank AG
Dorfstrasse 43, 3432 Lützelflüh
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

Personalinformationen

Ruth Locher und Hans Aeschbacher gehen in Pension «Ein Abschied ist immer auch ein neuer Anfang»

Ruth Locher und Hans Aeschbacher verlassen die Gemeindeverwaltung Lützelflüh nach 42, respektive 43 Jahren, um Neues zu entdecken. Ruth und Hans gehen in Pension und werden nun Zeit haben, all die Dinge zu erleben, für welche sie bis anhin fast keine Zeit gefunden haben. Wir werden sie vermissen, ihnen den Ruhestand aber sehr gönnen. Sie haben sehr viel geleistet in all den Jahren, haben viel erlebt, oft beraten und die Gemeindeverwaltung Lützelflüh stark geprägt. Wer kann sich die Gemeindeverwaltung vorstellen ohne unseren «AHV-Hans» und ohne «unsere Ruth»?!



Das Team der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderat wünschen Ruth und Hans alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude beim «Neues entdecken».

**Und vor allem sagen wir:
Herzlichen Dank Ruth!
Herzlichen Dank Hans!**

Beide werden sie an der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 in der Mehrzweckhalle Emmenschachen offiziell verabschiedet.

Interview mit Ruth



Nach über 40 Jahren auf der Gemeinde, wie fühlst du dich so kurz vor der Pension?

Nun, das ist momentan

noch ein zweischneidiges Schwert. Einerseits freue ich mich sehr auf die Zeit nach dem 1. Juli 2019, andererseits schwingt natürlich auch enorm viel Wehmut mit. Besonders wird mir diese Wehmut bewusst, wenn mich die Kunden darauf ansprechen, bspw.

dass sie mir offensichtlich nun letztmals ihre Steuererklärung abgegeben haben. Auch blitzt ab und zu bei mir der Gedanke auf, dass ich die eine oder andere Arbeit nun bereits letztmals ausgeführt habe. Dies ist jeweils schon mit einem merkwürdigen Gefühl verbunden.

Hättest du bei Stellenantritt gedacht, dass du bis zu deiner Pension hier arbeiten würdest?

Nein, nie und nimmer! Kurz nach meinem Stellenantritt war ich felsenfest überzeugt, hier im Emmental und in Lützelflüh im Speziellen nicht alt zu werden. «Mein» Steuerbüro, das ich heute über alles liebe, war mir zu Beginn ein Gräuel und die Emmentaler-Hügel erdrückten mich. Das einzig Positive war, dass meist im Herbst kein Nebel lag...

In den 42 Jahren hat sich die Technik stark verändert. Was war für dich die grösste/schwerste Umstellung?

Hm, das ist schwer zu sagen. Es hat sich natürlich in den über 40 Jahren von der Technik her grundlegend ALLES verändert. Damals schrieb man noch mit der mechanischen Schreibmaschine und für eine Briefkopie benötigte man ein Durchschlagpapier,

denn Fotokopierer waren damals noch Fehlanzeige. Benötigte man mehrere Exemplare bspw. eines Reglementes, so beschrieb man eine Umdruckmatrize oder für mehrere Hundert Exemplare gar eine Wachsmatrize. Tippfehler sollte man sich da möglichst keine leisten, denn das Korrigieren eines Fehlers war äusserst umständlich und erforderte viel Fingerspitzengefühl.

Ich kann gar nicht sagen, welches für mich die grösste/schwerste Umstellung war, denn die Veränderungen erfolgten schleichend und man «wuchs» quasi mit ihnen.

Was gefiel dir an deiner Arbeit besonders gut?

Das allerschönste in meiner Zeit bei der Gemeindeverwaltung waren die Begegnungen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Lützelflüh. Mit grosser Leidenschaft habe ich über viele Jahre den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde die Steuererklärung ausgefüllt. Dabei habe ich viel Dankbarkeit und Anerkennung erfahren dürfen und es sind wunderbare Begegnungen und teilweise Freundschaften entstanden.

Fortsetzung S. 22

Was hat sich beim Arbeiten als Leiterin Steuerbüro in diesen 42 Jahren am meisten verändert?

Als ich 1977 das Steuerbüro übernommen habe, wurden bspw. die Steuererklärungen durch mich adressiert, verpackt und verschickt. Bei damals schon um die 2000 Steuerpflichtigen war dies jeweils ein riesiges Projekt. Ebenfalls musste ich für die kantonale Steuerverwaltung das Steuerregister alphabetisch nach Namen mit der mechanischen Schreibmaschine erstellen; wohlgerne mit einem Durchschlagspapier, damit ich ein Verzeichnis für mich hatte. Heute liegt zwar die Verantwortung nach wie vor beim Steuerbüro der Gemeinde, aber die meisten Aufgaben sind an den Kanton delegiert; die Aufgaben beim Steuerbüro haben sich im Laufe der Jahre daher leider sukzessive zu Kontrollaufgaben verändert.

Gab es eine besondere Begegnung, die dir immer in Erinnerung bleiben wird?

Oh ja! Als Zugezogene aus der Agglomeration der Stadt Bern hatte ich keine Ahnung, aus welchem Holz die Emmentaler geschnitzt sind und dass es in Lützelflüh teilweise tatsächlich noch zu und her ging, wie zu Gotthelf's Zeiten... So stand in meinen ersten Wochen eines Tages ein mir völlig unbekannter alter Mann am Schalter. Dieser reichte mir sein gelbes Postbüchlein und die Einzahlungsscheine. Auf meine Frage, was ich damit soll, meinte er: «Du muesch mir die ytrage, dasi när uf d'Poscht chah gah zahle; i chah das nid». Ich war verduzt, habe diesem Kunden jedoch seinen Wunsch erfüllt. Dies habe ich übrigens bis zu seinem Tod ein paar Jahre später monatlich für ihn erledigt.

Was wirst du in deiner neu gewonnenen Freizeit machen?

Mal sehen; ich habe mir noch keine allzu grossen Gedanken darüber gemacht. Seit meinem 16. Lebensjahr habe ich 100% gearbeitet. Ich sage immer: ich war noch nie pensioniert, ich weiss nicht, wie sich das anfühlt.

Irgendwie werde ich meine neu gewonnene Freizeit und Freiheit schon zu nutzen wissen, da habe ich absolut keine Bedenken. Schlussendlich hoffe ich, möglichst viele Jahre gesund und unabhängig bleiben zu können.

Interview mit Hans



Nach über 40 Jahren auf der Gemeinde, wie fühlst du dich so kurz vor der Pension?

Zwiespältig.

Bis Anfang März habe ich mich auf die Pensionierung gefreut, da mir ab Juli 2019 viel freie Zeit zur Verfügung stehen wird. Leider habe ich am 11. März 2019 jedoch einen Herzinfarkt erlitten, was mich natürlich auch nachdenklich werden liess. Glücklicherweise geht es mir in der Zwischenzeit jedoch wieder gut, und so bin ich sehr zuversichtlich, dass ich die bevorstehende Pensionierung geniessen kann. Mir wurde bewusst, dass eine gute Gesundheit, wie ich sie bis vor kurzem hatte, nicht selbstverständlich ist.

Zwiespältig aber auch darum, weil ich in den 43 Jahre, in welchen ich für die Gemeinde Lützelflüh gearbeitet habe, viel Schönes erlebt habe und dies nun zu Ende geht.

Hättest du bei Stellenantritt gedacht, dass du bis zu deiner Pension hier arbeiten würdest?

Eigentlich nicht, dennoch habe ich mir nur ein einziges Mal ernsthaft überlegt, den Arbeitgeber zu wechseln. Dies war anfangs der Achzigerjahre. Damals hatte ich mich bei einer Versicherungsgesellschaft für den Aussendienst beworben. Kurz nach der Zusage habe ich jedoch einen «Rückzieher» gemacht. Ich bereue es nicht, dass ich meine ganze berufliche Karriere bei der AHV-Zweigstelle verbracht habe.

In den 43 Jahren hat sich die Technik stark verändert. Was war für dich die grösste/schwerste Umstellung?

In diesen 43 Jahren gab es tatsächlich etliche Veränderungen, sei es im Informatikbereich oder bei den Arbeitsabläufen. Die grösste Herausforderung für mich war jedoch die Umstellung des EDV-Programms NIL+ im Jahr 2013.

Was gefiel dir an deiner Arbeit besonders gut?

Der Umgang und die Beratung der Menschen hat mir am besten gefallen. Meine Hauptaufgabe in all den 43 Jahren waren die Arbeiten der AHV-Zweigstelle. Diese haben mir sehr gefallen, besonders jene im Zusammenhang mit den Ergänzungsleistungen. Ich habe jedoch auch in anderen Bereichen Aufgaben erledigt, sei dies die Raumvermietung, Sekretariate von Kommissionen, Zustellungen, Siegelungen und weitere Sachen.

Was hat sich bei der AHV-Zweigstelle in diesen 43 Jahren am meisten verändert?

Wie in vielen anderen Berufen der Wandel ins digitale Zeitalter. Waren doch am Anfang Schreib- und Rechenmaschine die «Hauptwerkzeuge», ist es heute der Computer.

Gab es eine besondere Begegnung oder Arbeit, welche dir immer in Erinnerung bleiben wird?

Es gab schon ein paar schwierige Situationen, welche mir in Erinnerung sind. Die positiven Momente bei meiner Arbeit überwiegen jedoch klar und bleiben mir immer in guter Erinnerung.

Was wirst du in deiner neu gewonnenen Freizeit machen?

Zu einem grossen Teil werde ich mich mit dem Umbau des elterlichen Hauses beschäftigen. Nebst diesem Projekt, so hoffe ich, viele schöne Velo- und Motorradtouren unternehmen zu können.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich kurz vor:



Daniela Schenk

Mein Name ist Daniela Schenk. Ich komme aus dem Eggwil und werde in diesem Jahr 20 Jahre alt. Meine Hobbys sind mich mit Freunden zu treffen, lesen und der Schiesssport. Beim Schiesssport nehme ich mit dem Gewehr oder einer Pistole an verschiedenen Wettkämpfen teil. Ich freue mich sehr, im Juni die Stelle bei der Gemeinde LützelFlüh anzutreten und auf gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, dass wir mit Daniela Schenk eine junge, dynamische neue Mitarbeiterin für das Steuerbüro und die Finanzverwaltung gefunden haben.



Patricia Zürcher

Liebe Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde LützelFlüh. Mein Name ist Patricia Zürcher und ich bin im nahegelegenen Zollbrück aufgewachsen. Nach meiner Lehre bei der Gemeindeverwaltung Lauperswil werde ich die Berufsmaturität abschliessen und mich danach wieder in das Gemeinwesen einbringen. In meiner Freizeit spiele ich Volleyball in Langnau. Neben dem Spielen bin ich auch als Trainerin bei einem Juniorinnenteam im Einsatz. Ansonsten trifft man mich mit

dem Bike oder zu Fuss in der Natur an. Ich freue mich sehr darauf, Sie bald am Schalter der Gemeindeschreiberei begrüssen zu dürfen.

Wir freuen uns, dass Patricia Zürcher das Team der Gemeindeschreiberei ab Mitte Juni 2019 verstärken wird. Sie wird vor allem im Bereich der Einwohnerkontrolle, als Sekretärin der Tourismus- und Kulturkommission, beim Gastgewerbe und im Bereich der AHV-Zweigstelle tätig sein.



Marcel Spelbrink

Ab dem 1. Juni 2019 werde ich zu 50% als Sachbearbeiter Bauverwaltung im

Bereich «Tiefbau» tätig sein. Daneben beginne ich im September 2019 das vierjährige Bachelorstudium «Sport Management» und besuche dafür zwei Tage pro Woche die Hochschule in Chur. Die Beschäftigung bei der Bauverwaltung LützelFlüh ist für mich eine Rückkehr zu meinem Ausbildungsbetrieb. Von 2014 bis 2017 durfte ich meine Lehre zum Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung LützelFlüh absolvieren und wurde nach meinem Lehrabschluss bis Ende 2017 als Sachbearbeiter bei der Bauverwaltung weiterbeschäftigt. Ich freue mich, wieder für die Gemeinde LützelFlüh zu arbeiten und blicke gespannt den bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen im Beruf sowie im Studium entgegen.

Wir freuen uns, ist Marcel Spelbrink wieder ein Teil unseres Teams. Er ersetzt Claudia Burri, welche die Bauverwaltung auf Ende Mai 2019 verlässt. Wir wünschen ihr an dieser Stelle alles Gute.

Im Bereich der Einwohnerkontrolle und AHV-Zweigstelle haben wir ab Juli 2019 folgende Aufgabenzuteilung:

Stephanie Harvey, Gemeindeverwalter-Stv.

- Leitung AHV-Zweigstelle
- Einwohner- und Fremdenkontrolle (Leitung)
- Einbürgerungen
- Homepage
- Feuerwehrkommission
- Zivilschutz/Bevölkerungsschutz

Patricia Zürcher, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei

- Einwohner- und Fremdenkontrolle
- Mitarbeit AHV-Zweigstelle
- Tourismus- und Kulturkommission
- Redaktion LützelFlüh aktuell
- Gastgewerbe





Schwimmbad Lützelflüh

Seit Samstag, 11. Mai 2019 ist unsere schöne «Badi» geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Öffnungszeiten

alle Samstage und Sonntage	9 – 19 Uhr
11. Mai – 31. Mai	9 – 19 Uhr
3. Juni – 28. Juni	9 – 20 Uhr
1. Juli – 9. August	9 – 20.30 Uhr
12. August – 30. August	9 – 20 Uhr
2. September – 14. September	9 – 19 Uhr

Eintrittspreise

Einzeleintritt	Schüler	Lehrlinge/AHV	Erwachsene
	3.–	5.–	5.–

Coupon-Abonnemente

10-er (übertragbar)		45.–	45.–
20-er (übertragbar)		85.–	85.–

Saisonabonnement

Saison	40.–	60.–	80.–
Familienabo			180.–
Saisonkabine (reservierte Schlüssel bis Ende Mai abholen)			100.–

Eine Geschenkidee – Ein Gutschein für das Schwimmbad Lützelflüh!

Sei es zur Konfirmation, zum Geburtstag oder einfach so... ein Gutschein für ein Jahresabonnement des Schwimmbades Lützelflüh kommt immer gut an.

Das Schwimmbad Lützelflüh ist Mitglied des Badi-Verbundes OASE. Mit unserem Saisonabonnement profitieren Sie in den angeschlossenen Bädern (siehe Anschlagbrett im Schwimmbad) bis 50% Ermässigung auf den Einzeleintritt.

Das Team vom «Badi-Beizli» verpflegt Sie während den Öffnungszeiten gerne mit köstlichem Essen und Trinken.

Ihr Bademeisterteam Tel. 034 461 36 19



Jahr der Milizarbeit



Der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) hat das Jahr 2019 zum «Jahr der Milizarbeit» deklariert. Er gestaltet dieses zusammen mit Partnern aus der Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Rolle des SGV besteht darin, Plattformen zu schaffen, Impulse zu geben und aufzunehmen sowie eine vertiefte und interdisziplinäre Diskussion aus verschiedenen Perspektiven zu fördern. Ziel ist es, das Milizsystem zu stärken und weiterzuentwickeln, sodass es zukunftsfähig bleibt. Denn das politische System der Schweiz lebt von der Partizipation und vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Die Bedeutung des Milizsystems für die Gemeinden:

- Das Milizsystem zeichnet die Organisation der Schweizer Gemeinden aus. 81% der Gemeinderäte in den Gemeinden sind ehrenamtlich tätig, 17% nebenamtlich und nur 2% vollamtlich.
- Im Milizsystem bringen die Behördenmitglieder Erfahrungen und neue Ideen aus dem Berufsleben in die Gemeindeführung ein. Know-how fliesst so aus Wirtschaft, Bildung und aus dem privaten Umfeld in die Exekutivarbeit ein.
- Milizgremien bieten verschiedenen Bevölkerungssegmenten die Möglichkeit, nicht nur Legislativfunktionen auszuüben, sondern sich auch an Exekutiventscheidungen zu beteiligen.
- Das Milizsystem ist wesentlich kostengünstiger als die Beschäftigung vollamtlicher Behördenmitglieder, und die Zusammensetzung von Milizgremien lässt sich bei Bedarf leichter als vollamtliche Stellen anpassen.

Was zeichnet denn das Milizsystem aus? Folgende drei Punkte sind ganz entscheidend:

1. Die Demokratie basiert auf der Mündigkeit der Bürger. Das heisst: Jeder von uns ist fähig, Verantwortung zu übernehmen. Und darum ist jeder berechtigt, mitzubestimmen. Dies ist die Grundlage des Milizsystems.
2. Die direkte Demokratie funktioniert nur dann, wenn zwischen Rechten und Pflichten ein Gleichgewicht besteht. Das Zusammenleben im Gemeinwesen gelingt nur dann, wenn jeder ein Stück Verantwortung übernimmt und nicht nur konsumiert. Dies ist die zentrale Bedingung im Milizsystem.
3. Um die Freiheit des Einzelnen zu schützen, soll der Staat nur diejenigen Aufgaben übernehmen, welche Private nicht gut selbst lösen können. So bedingen Milizsystem und Demokratie zwar, dass wir alle Verantwortung übernehmen. Dieses System garantiert uns umgekehrt dafür ein grösstmögliches Mass an Freiheit. Dies ist die grosse Qualität des Milizsystems.

Das schweizerische Milizsystem hat eine jahrhundertalte Tradition. Der Milizgedanke gehört zum eigentlichen Fundament der Eidgenossenschaft. Dieser Milizgedanke hat sich bis heute erhalten.

Stefanie Gsell, Gemeinderätin Ressort Tourismus- und Kultur
Murielle Blaser, Mitglied Tourismus- und Kulturkommission
Kurt Baumann, Vizegemeindepräsident und Gemeinderat Ressort Finanzen
Beat Zaugg, Gemeinderat Ressort Tiefbau

Am **14. September 2019** werden wir, der Gemeinderat und die Kommissionen von Lützelflüh, gemeinsam mit den interessierten Vereinen, Parteien und Institutionen unserer Gemeinde einen Anlass unter dem Motto **«Gemeinsam unterwegs in Lützelflüh»** durchführen.

Der Anlass dauert von 11 Uhr bis 15 Uhr. Zudem öffnet auch der Werkhof seine Türen.

Bitte merken Sie sich das Datum! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Ausschuss Organisation Anlass «Gemeinsam unterwegs in Lützelflüh»



Voranzeige

9. Openair Fondue-Essen

Das diesjährige Openair Fondue-Essen wird durchgeführt am:
Freitag, 29. November 2019, von 18–21 Uhr
beim Schwimmbad Lützelflüh

Wir bitten die Bevölkerung, sich diesen Termin vorzumerken und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

Ihre Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh



Ab 17 Uhr
freier Eintritt
in die Badi!

Ist das «Fête de la Musique» am
Freitag, dem 21. Juni 2019
bereits in deiner Agenda vermerkt?

Es würde sich sicher lohnen!
Lassen wir uns überraschen, was wir dieses Jahr live
zu hören bekommen – von Klassik über Volksmusik zu
Rock, Blues und Country bis hin zu Linedance.
Mitsingen erlaubt, Mittanzen erwünscht, Mitspielen –
warum nicht?

Damit Stimmung aufkommen kann, braucht es Zuhörer,
Mitklatsher, Tänzer, Mitsänger, Mitsummer, Mitspieler,
Teilnehmer und Teilnehmerinnen...

Gönne dir einen gemütlichen musikalischen Abend im
Schwimmbad Lützelflüh.

Ab 18 Uhr ist die «Bühne» frei für die auftretenden
Musikerinnen und Musiker.

Der «Badibeizer» Daniel Mercier steht mit seinem
Team bereit, um dich mit Speis und Trank zu versorgen.
Gegen 22 Uhr lassen wir das Fest ausklingen,
nicht zuletzt aus Rücksicht auf die Anwohnerinnen und
Anwohner.

Es würde uns freuen, dich an diesem Anlass begrüßen
zu dürfen.

Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh

Geschichten aus Lützelflüh

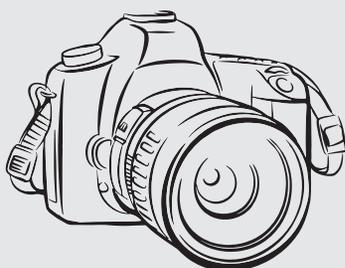
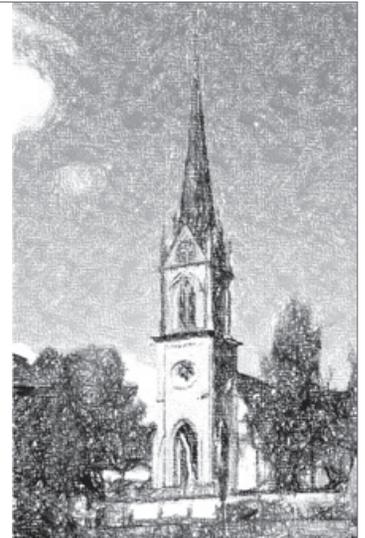
Liebe Lützelflüherinnen und Lützelflüher

Wir suchen interessante, spannende Geschichten aus der Gemeinde Lützelflüh – sei dies von einer Legende, einer historischen Gegebenheit oder kulinarischen Höhepunkten (Rezepte oder speziellem Anbau von Nahrungsmitteln) aus unserer Gemeinde.

Wir sammeln die Beiträge – gerne auch mit schönen Bildern dazu – um sie auf dem Emmental Blog von Emmental Tourismus erscheinen zu lassen, unserer Homepage aufzuschalten oder in unserem «Lützelflüh aktuell» abzdrukken.

Herzlichen Dank für Ihre Beiträge, welche wir mit grosser Freude entgegennehmen werden.

Bitte senden Sie Ihre Geschichten (am besten in digitaler Form) an das Sekretariat der Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh, Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh oder ruth.locher@luetzelflueh.ch



Fotograf/in gesucht

Wir wünschen uns, dass das Titelbild und das Bild auf der letzten Seite auch weiterhin schöne Impressionen aus unserer Gemeinde Lützelflüh zeigen.

Dazu suchen wir eine Hobbyfotografin oder einen Hobbyfotografen, welche diese zwei Seiten illustrieren möchten.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann melden Sie sich per E-Mail bei uns: info@luetzelflueh.ch.
Wir freuen uns darauf.

Neues Leben an der Dorfstrasse

Die Tourismus- und Kulturkommission hat eine Zwischennutzung der Schaufensterflächen des ehemaligen «Denner» ins Leben gerufen. Seit Samstag, 6. April 2019, stehen ein Bücherschrank und eine Sitzbank vor dem Gebäude an der Dorfstrasse.



Im Eingang des früheren Ladens steht ein alter Holzschrank, der als Bücherschrank umgenutzt wurde. Unter dem Motto «BRING EINS – NIMM EINS» können Interessierte sich neuen Lese-stoff aussuchen.

Mit einer alten Sitzbank wird auf das Jahr des Wanderns aufmerksam gemacht. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass am **Mühletag, am 1. Juni 2019**, in der Kulturmühle LützelFlüh eine überdimensional grosse Wanderbank zu Gast sein wird. Diese Sitzbank weist auf die Schweizer Bänkli-Kultur und deren individuelle und soziale Bedeutung hin. Nebst LützelFlüh wird die Wanderbank von ca. 10 Gastgebern aus allen vier Sprachregionen mit verschiedensten Anlässen zum Thema empfangen und bildet damit eine Veranstaltungsreihe zur Schweizer Bankkultur.

Eine grosse Anschrift zeigt die **Vernissage eines Kunstprojekts** an. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klas-



se der Sek. LützelFlüh malen in ihrem letzten Semester Kopien von berühmten Künstlern. Diese Bilder werden auf Folie gedruckt und ab dem **24. Mai 2019** an den Schaufensterflächen ausgestellt.

Die Tourismus- und Kulturkommission bedankt sich herzlich beim Liegenschaftsbesitzer, Michael Fuhrer, für die Bereitschaft zu dieser Zwischen-nutzung.

EMME HAUSTECHNIK GMBH

**SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
BRENNERSERVICE OEL / GAS**

seit 1998

Inh.: H.U. Bachofner

Gotthelfstrasse 21
3432 LützelFlüh
3400 Burgdorf

Tel. 034 461 51 55
Tel. 034 422 77 52

info@emme-ht.ch www.emme-haustechnik.ch



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 500 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt. Mehr erfahren unter: raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN



«WIR FEIERN AM ROCKSHOT FESTIVAL
UND UNTERSTÜTZEN DIESEN GROSSARTIGEN
ANLASS 2019 ALS HAUPTSPONSOR»

04. bis 06. Juli 2019, Sumiswald, www.rockshotfestival.ch

40 Jahre
Ramseier AG
Gebäudetechnik
Grünenmatt

1979-2019

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

Neue Schulleitung

Die Schule Lützelflüh hat eine neue Schulleitung. Die Wahl wurde notwendig, weil die beiden Schulleiterinnen Rebekka Ammann und Gabriella Huber die Schule Lützelflüh auf Ende Schuljahr verlassen werden. Die Gründe für die Kündigung sind in dem zu hohen Beschäftigungsgrad zu suchen. Das entsprach nicht der ursprünglichen Anstellung. Wir danken den beiden Schulleiterinnen bereits jetzt für ihr grosses Engagement an der Schule Lützelflüh und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Folgende Personen werden die Schule Lützelflüh ab dem neuen Schuljahr leiten:

Christoph Scheidegger, Gesamtschulleiter, 100% Anstellung
Evelyne Straumann Ruoff, Schulleiterin, 40% Anstellung



Christoph Scheidegger

In Thun geboren und aufgewachsen absolvierte ich nach der Schulzeit eine Lehre als Sanitär-Installateur und Heizungsmonteur. Nach dem obligatorischen Militärdienst, der mich bis zum Grad eines Feldweibels geführt hat, besuchte ich die Ausbildung zum Berufsunteroffizier

und arbeitet die anschliessenden sechs Jahre als Auszubildner in der Armee. Im Alter von 30 Jahren entschloss ich mich, den Weg eines «zivilen» Auszubildners an die Hand zu nehmen und ich schloss die dreijährige, seminaristische Ausbildung zum Primar- und Reallehrer ab. Nach einem kurzen Abstecher in die Oberstufe in Thun, begann ich sehr bald meine Arbeit in einem Schulheim im Simmental, wo mit sogenannten «verhaltensauffälligen» Jungs gearbeitet wurde. Es sollte meine bisher längste Zeit an einem Arbeitsort werden. In den nächsten 16 Jahren erfüllte ich die Aufgaben als Klassenlehrer, Stv. Internatsleiter, Internatsleiter und administrativer Leiter der gesamten Stiftung. Während dieser Zeit bildete ich mich im Bereich Führung weiter und schloss den MAS-Lehrgang in NPO-Management an der FHNW Olten ab. Nach einem Wechsel in den Bereich der Sonderschule reizte es mich sehr, den Kreis zu schliessen und wieder an der Regelschule tätig zu werden. Besonders freue mich darauf, meine vielen Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Be-

reichen zusammen mit allen Beteiligten für die wertvolle Aufgabe der Bildung der Kinder einzusetzen, denn «Ohne Kinder wäre die Welt eine Wüste», wie schon Jeremias Gotthelf geschrieben hat.

Ich lebe zusammen mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen in Thun, befinde mich aber oft in Langnau, entweder um die Spiele der 1. Mannschaft der SCL Tigers zu besuchen oder um unsere Jungs vom Training abzuholen, da beide im Nachwuchs der SCL Young Tigers als Goalies engagiert sind. Mit dem Eishockey verbindet mich auch meine Tätigkeit als ehemaliger Nachwuchstrainer. Bewegung bedeutet für mich Erholung und Abschalten, ob auf dem Bike, beim Boxen oder mit den Schneeschuhen und Ski.

Daneben lese ich sehr gerne, wobei Jeremias Gotthelf einer meiner Lieblingsschriftsteller ist, was die Anstellung in Lützelflüh für mich zu etwas Besonderem macht.

Ich schätze den Kontakt zu Menschen und freue mich sehr darauf, in der nächsten Zeit die Menschen in und um die Schule Lützelflüh persönlich kennenzulernen.



Evelyne Straumann Ruoff

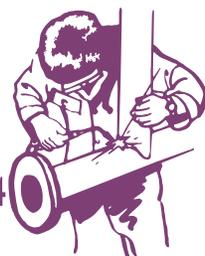
Evelyne Straumann Ruoff hat Jahrgang 1977. Sie ist verheiratet, Mutter von zwei Schulkindern und wohnt mit der Familie in Stettlen. Sie verfügt über das Lehrdiplom für die Sekundarstufe I, phil.nat. und das Sportlehramt. Sie arbeitet seit 16 Jahren als Klassenlehrerin

an der Oberstufe Bremgarten. Als Stundenplanerin, Zyklusverantwortliche (Zyklus 3), Mitglied des Ressorts Schulentwicklung und der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Leitbildes konnte Frau Straumann viele Einblicke in die Arbeit der Schulleitung gewinnen. Sie liebt Geselligkeit, Skifahren, Wandern, Turnen, Lesen, Spiel und Reisen.

Ab Herbst 2019 wird Frau Straumann das CAS Schulentwicklung und Schulqualität an der PH Bern besuchen.

Der neuen Schulleitung wünschen wir bereits heute einen guten Start in Lützelflüh und alles Gute und viel Freude an der neuen Aufgabe.

Bichsel
Sanitär, Heizung
und Reparaturen
Emmentalstr. 154
3435 Ramsey



Mues öppis mit d'r Heizig ga, muesch chauts oder warms Wasser ha...

de lüt am Bichsu a

079 687 31 08

bichsel@zapp.ch

Thal Garage

FUHRER AG

Auto · Moto · Carrosserie

3452 Grünenmatt / 3453 Heimisbach
Auto 034 431 17 53 / Moto 034 431 17 27
www.thal-garage.ch / info@thal-garage.ch



TOYOTA



SSANGYONG



HONDA



CHRISTEN

Bauunternehmung Grünenmatt

Hans Ulrich Christen AG
Bahnhofplatz 9
3452 Grünenmatt

Bauunternehmung
Tel. 034 431 17 11
info@chribau.ch
www.chribau.ch

Unsere Dienstleistungen:

- Hochbau
- An- oder Umbauten
- Tiefbau
- Renovationen / Sanierungen
- Umgebungsarbeiten
- Unterlagsböden



Gleichgesinnte finden...

Alters- und Pflegeheim **Dändlikerhaus**, 3439 Ranflüh, 034 496 20 00, info@daendlikerhaus.ch

familiär
kompetent
freundlich

Mein Start als Jugendarbeiterin in Lützelflüh



Seit 1. Februar 2019 ist Elisa Tocchini als neue Jugendarbeiterin in der Gemeinde Lützelflüh tätig. Hier gibt sie Einblick darin, wie sie die ersten Monate in der Arbeit mit und für die jungen Menschen aus Lützelflüh erlebt hat.

Ich habe mich sehr auf den Arbeitsbeginn in Lützelflüh gefreut. Der erste Anlass nach meinem Start war ein Angebot für die 5. und 6. Klasse. Reto Blaser fuhr mit einem Teil der Kinder zum Schlitteln in den Schnee, während ich im Jugendwerk das Programm «Ballon-Spass» durchführte. Ich bemerkte deutlich, die Gesichter der Kinder waren kritisch, als sie mich sahen. Schnell realisierte ich, dass die Teilnehmenden in unseren Angeboten vor allem etwas erleben wollen. Dem entsprechend passte ich den Ablauf des Abends der Stimmung der Kinder an und improvisierte einige Animationen, welche ich gerade passend fand. Diese Situation ist ein Musterbeispiel für meinen Alltag in der Jugendarbeit. Man kann alles gründlich vorbereiten und durchplanen. Wie jedoch die Angebote durchgeführt werden, ist sehr von der Stimmung der Teilnehmenden

abhängig. Man muss fähig sein, die Situationen immer so zu gestalten, dass die Kinder eine gute Gemeinschaft haben und positive Erlebnisse mit nach Hause nehmen. Das heisst nicht, dass man nicht vorbereitet sein muss, im Gegenteil. Die Vorbereitung ist das A und O. Eine gute Vorbereitung ermöglicht mir, dass ich während den Angeboten flexibel auf Stimmungen und Anliegen eingehen kann.

Da ich in Biel aufgewachsen bin, musste ich mich erst in die Kultur der jungen Menschen aus Lützelflüh einarbeiten. Genau diese Herausforderung hat mich aber auch gereizt an dieser Stelle. Ich bin immer offen neues kennenzulernen und finde es sehr spannend, sich auszutauschen. Zu den Kindern und Jugendlichen selbst kann ich sagen, dass es wirklich eine Freude ist, hier als Jugendarbeiterin tätig zu sein. Es ist beeindruckend, wieviel Energie sie mitbringen und wie lebendig sie das Jugendwerk mitgestalten – egal ob als Teilnehmende oder Freiwillige. Als Jugendarbeiterin muss man dieser Energie gerecht werden und diese auch kanalisieren können, damit ein gelungener Anlass entsteht. Anlässe, wie die Kinderdisco oder die Erlebnismacht sind mir aus diesem Grund gut in Erinnerung geblieben. An dieser Stelle möchte ich auch das Team aus jugendlichen Freiwilligen betonen. Es sind tolle und motivierte Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Ressourcen, welche sich bei uns im Jugendwerk einbringen und sich dort auch weiterentwickeln können. Der einzige



Elisa Tocchini ist Feuer und Flamme für die Jugendarbeit

Punkt, in dem wir uns nicht verstehen, ist Hockey. Ich als Bielerin, und demnach klarer EHCB-Fan, muss mich oft unter den SCL und SCB Fans unter Beweis stellen. Aber damit haben wir uns alle abgefunden. Die Tätigkeit in der Jugendarbeit Lützelflüh erlebe ich als sehr erfüllend und ich freue mich auf die weiteren Erlebnisse mit den jungen Menschen.



Jugendarbeit bedeutet auch am gleichen Strick zu ziehen

Herzlichen Dank für alles...

Während mehr als sechs Jahren hatte ich das Privileg, die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Lützelflüh aufbauen und leiten zu dürfen. Ein wichtiges Element während dieser Jahre war, dass die Jugendarbeit von vielen Seiten her immer wieder viel Unterstützung und Vertrauen erhielt. Nur dadurch konnte diese lebendige Jugendarbeit entstehen. Wussten Sie, dass der Jugendtreff Lützelflüh aktuell zu den fünf bestbesuchten Jugendtreffs im gesamten Kanton Bern gehört?

Herzlichen Dank, dass so viele Menschen dies möglich machen.

Reto Blaser

Zu verkaufen neue Eigentumswohnungen «Im Baumgarten» Wohnen in Lützelflüh

In der **ersten Etappe** entstehen **3 moderne, freistehende Häuser** mit insgesamt **9 neuen Eigentumswohnungen**.

In der **zweiten Etappe** entstehen **5 moderne Eigentumswohnungen**.

Das grosse Wohnangebot bietet für alle KäuferInnen eine super Gelegenheit jetzt eine moderne Wohnung mit einem ausgezeichneten Preis- / Leistungsverhältnis zu erwerben. Für **Familien, Singles, junge Paare** und für **ältere Menschen** gleichermaßen geeignet...



Aktuell sind noch folgende Wohnungen verfügbar:

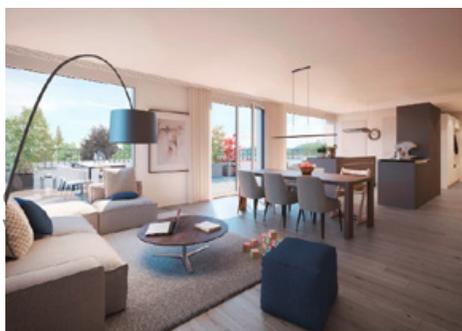
Etappe 1 (Bezug: Winter 2019/2020)

Haus B: Attikageschoss: 4 ½-Zimmer-Wohnung ESH-Platz	mit 116.00 m2	Fr. 815'000.00 Fr. 30'000.00/Stk.
---	---------------	--

Etappe 2 (Bezug: Herbst 2020)

Haus D: Gartengeschoss: 3 ½-Zimmer-Wohnung rechts	mit 78.50 m2	Fr. 375'000.00
Obergeschoss: 5 ½-Zimmer-Wohnung links	mit 139.00 m2	Fr. 570'000.00
Obergeschoss: 3 ½-Zimmer-Wohnung rechts	mit 78.50 m2	Fr. 385'000.00
Attikageschoss: 5 ½-Zimmer-Wohnung	mit 161.00 m2	Fr. 895'000.00
Carport		Fr. 25'000.00/Stk.
zus. Hobbyraum		Fr. 18'000.00

Etappe 3 (Voraussichtlich 2021/2022)



Kontakt und Verkauf

schilt & partner ag
IMMOBILIZIATION PROJEKTENTWICKLUNG GENERALPLANUNG

Oberburgstrasse 12
3400 Burgdorf
Tel 034 402 53 63
info@schilt-partner.ch
www.schilt-partner.ch

Gerne beraten wir Sie vor Ort in unserem Verkaufcontainer auf den Bauparzellen.



EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 5. Juni 2019, 20 Uhr, Pfrundscheune Lützelflüh

Traktanden

1. Kirchengutsrechnung 2018, Genehmigung, Antrag, Beschluss
2. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Heizung und Sitzbänke Kirche Lützelflüh, Genehmigung Nachkredit, Antrag, Beschluss
3. Informationen
4. Verschiedenes

Die Kirchengutsrechnung der Kirchgemeinde Lützelflüh liegt ab 2. Mai 2019 in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf. Alle Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde Lützelflüh sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Anträge

Antrag Traktandum 1

Der Kirchgemeinderat von Lützelflüh hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 6. März 2019 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- Kenntnisnahme von den übrigen Kreditüberschreitungen von total der CHF 21'386.35
- Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'245.15

Antrag Traktandum 2

Der Kirchgemeinderat von Lützelflüh beantragt für die erfolgte Sanierung Heizung und Sitzbänke Kirche Lützelflüh einen Nachkredit von CHF 21'359.05.

Informationen zu Traktandum 1

Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Auf der Nordseite der Kirche wurde ein Teil des Daches erneuert, die Kosten betragen CHF 21'700.-. Die Denkmalpflege beteiligte sich mit CHF 4'100.- an diesen Kosten
- Die Behebung von Unwetterschäden rings um die Pfrundscheune verursachten Kosten von CHF 4'155.-
- Die Kirchensteuern brachten CHF 582'700.- ein, CHF 3'300.- mehr als im Vorjahr
- Zu Lasten der Rechnung 2017 wurden knapp CHF 40'000.- zusätzliche Abschreibungen verbucht. Die Harmonisierten Abschreibungen fielen deshalb CHF 31'800.- tiefer aus, aus budgetiert war, was ziemlich genau der Besserstellung des Rechnungsergebnisses gegenüber dem Budget entspricht.

Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Lützelflüh schliesst per 31.12.2018 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen	
Aufwand	CHF 598'803.16
Ertrag	CHF 687'191.76
Ertragsüberschuss	CHF 88'388.60
Ergebnis nach Abschreibungen	
Ertragsüberschuss	CHF 88'388.60
Harmonisierte Abschreibungen	CHF 78'143.45
Übrige Abschreibungen	CHF 00.00
Ertragsüberschuss	CHF 10'245.15
Vergleich Rechnung/Voranschlag	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF 10'245.15
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	CHF 20'400.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	CHF 30'645.15

Fortsetzung S. 34

Informationen zu Traktandum 2:

Abrechnung Verpflichtungskredit

Objekt: Sanierung Heizung Kirche

Kredit: KGV 6. Juni 2018

CHF. 170'000.00

Ausgaben			
hb Tec AG	Heizkörper	CHF	44'577.05
Muribaer AG	Heizungssteuerung	CHF	53'976.55
JPG AG	Sanierung Bänke	CHF	48'357.30
Kühni Elektro	Installationen	CHF	29'182.15
Kühni AG	Boden renovieren	CHF	5'672.45
Schär Markus	Transport Bänke, Schrank	CHF	6'893.90
Beck AG	Malerarbeiten	CHF	2'699.65
Bruttokosten		CHF	191'359.05
Einnahmen			
Beitrag Denkmalpflege		CHF	12'700.00
Nettokosten		CHF	178'659.05

Somit ergibt sich eine Kreditüberschreitung von CHF 21'359.05 oder 12.56%.

MANUSCHMUCK

DAS TÜPFELCHEN AUF DEM ICH
PERSÖNLICH > HANDWERKLICH > VIELSEITIG



Collier

Uhren Bijouterie Leu

Inhaberin B. Zwahlen-Leu

Gässli 2, 3432 Lützelflüh-Goldbach

Tel. 034 461 15 45 / Fax. 034 461 13 85

E-Mail: leu.uhrenbijouterie@hotmail.com

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag:

08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag: durchgehend von 08.00 – 16.00 Uhr

Mit dem E-Bike zwischen Himmel und Erde – die Gastfreundschaft der Kirchen entdecken

Pfingstmontag, 10. Juni 2019



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Églises réformées
Berne-Jura-Soleure



Geführt von erfahrenen Velo-Guides fahren wir in Gruppen von Burgdorf über Walkringen, Lützelflüh und Hasle wieder zurück nach Burgdorf. Bei den Zwischenhalten erhalten wir Nahrung für Körper und Geist und geniessen die Gastfreundschaft. Wer will, kann auch an Teilstrecken mitfahren.

Eingeladen sind alle Interessierten, die einen gemütlich-sportlichen und stimmungsvollen Tag erleben wollen.

Organisatorisches:

- Teilnahme auch für Teilstrecken möglich. (Bitte bei der Anmeldung angeben). Der Zeitplan ist auf www.refbejuso.ch/velowegkirchen einsehbar.
- Teilnahme auch mit eigenem E-Bike möglich. (Bitte bei der Anmeldung angeben).
- Teilnahme mit «normalem» Velo leider nicht möglich – zu viele Höhenmeter.

Highlights entlang der Strecke:

- «Willkomm» in der Stadtkirche Burgdorf mit Kaffee, Kuchen und Begrüssung von 8.45 bis 9.45 Uhr.
- Gastfreundschaft in Walkringen zwischen Kirche, Pfarrhaus und Restaurant Sternen mit Mittagessen von 12 bis 13.15 Uhr.
- **Gastfreundschaft wie zu Gotthelfs Zeiten – Interview mit Heinrich Schütz vom Gotthelf-Zentrum in der Kirche Lützelflüh und musikalischem Rahmen von Andreas Schütz, Orgel von 15.30 bis 16.15 Uhr.**
- Ein feierlicher Moment in der Kirche Hasle, ca. von 17 bis 17.45 Uhr.

Kosten:

- Für die Verpflegung: CHF 30.–.
- Für die Miete eines E-Bikes ab Burgdorf: CHF 30.–. (Bitte bei Anmeldung angeben).

Genaueres Programm unter: www.refbejuso.ch/velowegkirchen

Anmeldung bis 31. Mai 2019:

bildung@refbejuso.ch, www.refbejuso.ch/bildungsangebote oder bei Pfr. David Schneeberger, Tel. 034 461 15 08.

Es freut uns, wenn Sie am Pfingstmontag mitfahren!

Andreas Schütz, Sekretär Kirchgemeinde Lützelflüh

Freud und Leid eines Kirchturmes und seiner Grundmauer

Informationen über den baulichen Zustand des Turmes und der Stützmauer

Seit über einem Jahrhundert thront der neugotische Sandsteinturm vor dem Kirchenschiff auf der Anhöhe über der Emme, trennt das Dorf ins Unterdorf und Oberdorf. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 1886, wurde der Alte Turm aus Platzgründen für eine 4. Glocke und der grossen Baufälligkeits wegen ersetzt mit einem neuen Turm aus Sandstein. Bis Einigkeit bestand ob Sandstein zum gemauerten Kirchenschiff passt und über das Wie und Wo, brauchten die Verantwortlichen 70 Jahre. Der neue Standort südwestlich vor dem Hauptportal der Kirche sollte die Wichtigkeit und Bedeutung der Jahrhunderte alten Lützelflüh Kirche äusserlich darstellen. Das Mauerwerk wurde tief in den Boden mit Cement/Beton verankert und mit Sandstein 55m in die Höhe gebaut. Gleichzeitig musste zur Absturzicherung der Besuchenden dem Turm vorgelagert ein massives Sandsteingeländer gebaut werden. Stolz und weitherum war damals wie heute der Turm sichtbar und mit seinem speziell abgestimmten Glockenklang weit hörbar.

Bis zur Strassensanierung von 1931 sind Turm und Grundmauern von Verkehrserschütterungen und zunehmend anderen äusseren Einwirkungen ziemlich verschont geblieben. Bei der damaligen Sanierung wurde eine neue Strassenverbindung zwischen dem Doktorhaus (Baumgartner) und dem Gemeindehauszugang direkt unter der Kirche durchgeführt. Zur Betriebssicherung der Strasse musste eine massive Stützmauer bis zur Kirche hinauf angelegt werden. Zeitgleich nahm der Strassenverkehr zwischen Sumiswald und Rüegsauschachen zu. Die Verkehrsmittel wurden stets grösser, breiter, schwerer und schneller. Diese Entwicklung führte dazu, dass dieses Strassenstück seit einiger Zeit nur noch in einer Richtung benützt werden kann. Die Schäden der Erschütterung und die Emissionen der Verschmutzungen wirken auf die Fundamentmauern des Kirchturmes und den Stützmauern aus. Seit einigen



Jahren beobachten wir mit grosser Sorge die Risse bei der Frontseite des Turmes und die Ablätterung des Belages sowie die Risschäden der Stützmauern auch die Senkungen beim Vorplatz des Kircheneinganges. Die fortschreitende Zunahme der Schäden wird in naher Zukunft zu einer Sanierung dieser Gebäudeteile führen. Die Sanierung des eingepackten Sandsteingeländers wird anfangs Sommer in Angriff genommen.

Bei der letzten Turmsanierung 1991 äusserte sich ein Ratsmitglied, dass der Abriss des Sandsteinturmes und der Aufbau mit Mauerwerk für die nächsten Generationen billiger wäre. Die Aussage wurde mit grosser Entrüstung abgelehnt. Wie Recht er behalten sollte! Für die nachfolgenden Sanierungen muss vorerst mit den betroffenen Landbesitzern Kirche, Gemeinde und Kanton (Strasse) die Verantwortung geklärt werden. Es ist zu hoffen, dass diese Diskussion nicht auch 70 Jahre dauert bis zur gemeinsamen Lösung einer umfassenden Sanierung.

Bea Schütz, Präsidentin KGR Lützelflüh

Veranstaltungen Mai – August 2019

Wann	Zeit	Was	Wo	Veranstalter
23.5.2019	18 – 20.30 Uhr	Vorschiessen Feldschiessen	Schiessanlage Brandis	Pistolenschützen Lützelflüh
24.5.2019	17 – 19.30 Uhr	Feldschiessen	Schiessstand Hasle-Rüegsau	Pistolenschützen Lützelflüh
25.5.2019	13 – 19 Uhr	Wanderung zum Sängeliweiher	Grünenmatt	Verein Dorfläbe
25.5.2019	13.30 – 17 Uhr	Feldschiessen	Schiessstand Hasle-Rüegsau	Pistolenschützen Lützelflüh
28.5.2019	20 – 21.15 Uhr	Gebet für Lützelflüh	Pfrundscheune Lützelflüh	EVP Brandis & EDU Emmental
30.5.2019	9.30 – 11.15	Konfirmation	Kirche Lützelflüh	Kirchgemeinde Lützelflüh
31.5.2019	14 – 19 Uhr	Die schnellsten Lützelflüher	Mehrweckanlage Emmenschachen	TV Lützelflüh Athletics
31.5.2019 1.6.2019	14 – 00 Uhr	100-Jahr-Jubiläumfest TV Lützelflüh Athletics	Mehrweckanlage Lützelflüh	TV Lützelflüh Athletics
1.6.2019	11 – 18 Uhr	Schweizer Mühletag	Kulturmühle Lützelflüh	Kulturmühle Lützelflüh
1.6.2019	12 – 19 Uhr	UBS Kids Cup Lützelflüh	Mehrweckanlage Emmenschachen	TV Lützelflüh Athletics
2.6.2019	9.30 – 11.15 Uhr	Konfirmation	Kirche Lützelflüh	Kirchgemeinde Lützelflüh
4.6.2019	14 – 17 Uhr	Flickatelier	Mehrweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein, Lützelflüh-Goldbach
5.6.2019	8.30 – 11 Uhr	Flickatelier	Mehrweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein, Lützelflüh-Goldbach
5.6.2019	20 – 21 Uhr	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung	Pfrundscheune	Kirchgemeinderat Lützelflüh
6.6.2019	17 – 23.30 Uhr	Braui offen	Gewölbekeller Löwen Grünenmatt	Gasthofbrauerei zum Löwen
10.6.2019	10 – 17 Uhr	Pfingstwanderung	Heimisbach	Ski-Club Grünenmatt
20.6.2019	18 – 20 Uhr	OP/Bundesübung	Schiessanlage Brandis	Pistolenschützen Lützelflüh
21.6.2019	18 – 22 Uhr	Fête de la Musique	Schwimmbad Lützelflüh	Einwohnergemeinde Lützelflüh
22.6.2019	19.30 – 22 Uhr	47. Hauptversammlung	Gasthof Löwen Grünenmatt	Ski-Club Grünenmatt
2.7.2019	14 – 17 Uhr	Flickatelier	Mehrweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein, Lützelflüh-Goldbach
3.7.2019	8.30 – 11 Uhr	Flickatelier	Mehrweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein, Lützelflüh-Goldbach
4.7.2019	17 – 23.30 Uhr	Braui offen	Gewölbekeller Löwen Grünenmatt	Gasthofbrauerei zum Löwen
24.7.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino Lützelflüh Verein
25.7.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino Lützelflüh Verein
26.7.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino Lützelflüh Verein
27.7.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino Lützelflüh Verein
31.7.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino Lützelflüh Verein
31.7.2019 1.8.2019	18 – 00 Uhr	Bundesfeier 2019	Kulturmühle Lützelflüh	Einwohnergemeinde Lützelflüh
2.8.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino Lützelflüh Verein
3.8.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino Lützelflüh Verein

Wann	Zeit	Was	Wo	Veranstalter
7.8.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino LützelFlüh Verein
8.8.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino LützelFlüh Verein
9.8.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino LützelFlüh Verein
10.8.2019	20.15 – 23.45 Uhr	Open-Air-Kino	Biohof Bifängli	Open-Air Kino LützelFlüh Verein
15.8.2019	18 – 20 Uhr	OP/Bundesübung	Schiessanlage Brandis	Pistolschützen LützelFlüh
17.8.2019	8 – 23.30 Uhr	Atemschwimmwettkampf	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Fire Fighter Brandis
24.8.2019	15 – 18 Uhr	OP/Bundesübung	Schiessanlage Brandis	Pistolschützen LützelFlüh
30.8.2019 31.8.2019	19 Uhr 17 Uhr	Nothilfekurs	Schulhaus Grünenmatt	Samariterverein Grünenmatt



Gratulationen

Geburtstage | Juli – September 2019

95. Geburtstag

5. August **Sägesser-Rindlisbacher Lydia**, dahlia Zollbrück, Frittenbachstrasse 7, 3436 Zollbrück
 23. August **Weber-Gerber Frieda**, Elfenweg 1, 3432 LützelFlüh

90. Geburtstag

30. August **Hottenberg-Schneider Elisabeth**, Obermattweg 3, 3415 Hasle-Rüegsau
 2. September **Knöpfel-Peter «Erika» Hedwig**, LebensART Bärau, Bäraustrasse 71, 3552 Bärau
 22. September **Ramseier Beringer-Jordi Bertha**, Gotthelfstrasse 11b, 3432 LützelFlüh

85. Geburtstag

10. Juli **Hunsperger-Pulver Heidi**, Dorfstrasse 45, 3432 LützelFlüh
 31. August **Heiniger-Müller Gertrud**, Emmentalstrasse 144, 3435 Ramsei

Hochzeitsjubiläen

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

getraut am 5. September 1959
Pfister-Krähenbühl Ueli + Leni, Emmentalstrasse 148, 3435 Ramsei

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

getraut am 9. August 1969
Eggimann-Hodel «Hans» Ulrich + Hedwig, Haslematt 1256, 3456 Trachselwald
 getraut am 22. August 1969
Kohler-Salzmann Hans Ulrich + Margrit, Gewerbestrasse 3a, 3432 LützelFlüh
 getraut am 23. August 1969
Stettler-Streun Franz + Ursula, Zollbrückstrasse 9, 3439 Ranflüh
 getraut am 29. August 1969
Mumenthaler-Widmer Friedrich + Marie, Schwandenmatte 102, 3433 Schwanden i.E.
 getraut am 30. August 1969
Blaser-Wallimann Robert + «Elisabeth» Katharina, Bitzsiusweg 6, 3432 LützelFlüh
 getraut am 27. September 1969
Brand-Rieder Rudolf + Annamarie, Burgweg 9, 3432 LützelFlüh

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren schon heute zu den bevorstehenden Jubiläen und wünschen einen wunderschönen Tag.

Fortsetzung S. 38

Geburten

Februar – April 2019

Name	Vornamen	Eltern	Adresse	Geburtsdatum
Buchser	Tim	Buchser Markus Buchser Mirjam	Aebnitstrasse 28 3452 Grünenmatt	30. Januar 2019
Dimény	«Ismaël» Mihály	Dimény Szabolcs Dimény Flavia	Moosmatt 727b 3432 Lützelflüh	1. Februar 2019
Grossenbacher	Ella	Grossenbacher Raphael Grossenbacher Eveline	Pfaffenboden 1282 3452 Grünenmatt	4. Februar 2019
Erboga	«Ilyas» Baran	Erboga Serhat Erboga Miruschka	Dorfstrasse 45 3432 Lützelflüh	15. Februar 2019
Martins de Almeida	Ryan	Dos Santos Pinto Rui Alexandre Martins Costa Jacqueline	Emmestrasse 43 3432 Lützelflüh	15. Februar 2019
Pfäffli	Leano	Pfäffli Reto Pfäffli Manuela	Stelzenweg 3 3432 Lützelflüh	24. Februar 2019
Zürcher	«Johanna» Christa	Zürcher Martin Zürcher Regina	Jubelei 113 3434 Obergoldbach	28. Februar 2019
Baumann	Filomena	Baumann Lukas Baumann Melina	Obermattweg 15 3415 Hasle-Rüegsau	2. März 2019
Oberli	Fabio	Oberli Patrik Egli Celine	Emmentalstrasse 159 3435 Ramsei	23. März 2019
Müller	«Taleja» Mina	Müller Mario Müller Alexandra	Waldhaus 5 3432 Lützelflüh	29. März 2019

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren den Eltern der Kinder recht herzlich.

Kulturmühle Lützelflüh

**Der inspirierende Begegnungsort für Feste, Privatanlässe,
Kurse und Konzerte.
Die Kulturmühle bietet ein einmaliges Ambiente!**

Vereinzelt sind im Sommer/Herbst 2019 noch Daten für
Vermietungen frei.

Fragen Sie unverbindlich unter:
info@kulturmuehle.ch
Telefon 034 461 36 23
www.kulturmuehle.ch





www.gaertnerei-waldhaus.ch



Kulturmühle  Lützelflüh

Einladung zum Schweizer Mühlentag mit Besuch der Wanderbank

Samstag, 1. Juni 2019

Wir machen mit und nehmen die alte Mühle in Betrieb.

Unser Programm ab 11 Uhr:

- Korn mahlen (mit Mehlverkauf) 11 – 16 Uhr
- Festwirtschaft mit warmen Speisen und Öpfuchüechli, bis 19 Uhr
- Offene Türen
- Schlangenbrot
- Kasperli 13 + 15 Uhr
- Pflanzenmarkt mit Gärtnerei Waldhaus
- Informationen zum Rebberg
- Musikalische Unterhaltung mit „Echo vom Geisshimmel“
- Wanderbank: Im Jahr des Wanderns geht eine Sitzbank auf Wanderschaft durch die ganze Schweiz und macht Halt in der Kulturmühle www.wanderbank.ch

Wir freuen uns auf Sie!



**Wander-
bank.ch**



Kulturmühle Lützelflüh, Mühlegasse 29, 3432 Lützelflüh, www.kulturmuehle.ch, 034 461 36 23



Zur aktuellen Sonderausstellung über Gotthelfs Roman «Die Käserei in der Vehfreude» im Gotthelf Zentrum

Kunstgras und «greiseti Chüe», «Bschütti» und Mist

Im zweiten Kapitel der «Käserei in der Vehfreude» beweist Gotthelf sein grosses Wissen rund um das Käsen: Der Roman ist auch eine Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Zu Beginn des Romans erleben wir, wie die Vehfreudiger eine Käserei gründen, statt ein Schulhaus zu bauen, wie die Berner Regierung es verlangt. Das zweite Kapitel, eingeschoben ausserhalb der Romanhandlung, heisst «Naturgeschichte der Käsereien» und zeigt, dass der Lützelflüher Pfarrer sich durchaus in weltlichen Dingen auskennt.

orientierte Tat. Erstaunlich: Denn mit eben diesem Effinger hatte Gotthelf während seiner Vikariatszeit in Herzogenbuchsee einen handfesten Streit, der gar zu einer Zwangsversetzung von Bitzios ins Oberland führte – die allerdings vor Amtsantritt aufgehoben wurde. Gotthelf kennt einen der wichtigen Gründe hinter der neuen Entwicklung: Klee, Esparsette und Luzerne! Zu Beginn



Die Vehfreudiger gründen eine Käserei, entgegen den Anordnungen der Regierung

Nicht verwunderlich: Er erlebt, wie in der unmittelbaren Umgebung Käsereien gegründet werden: Zum Beispiel 1831 in Ranflüh, um 1841 in Grünenmatt und in Waldhaus – und 1850 auch im Dorf Lützelflüh selbst! Als aufmerksamer Beobachter erkennt er, wie die Moderne den Bauern mehr Geld bringen kann; mit grosser Sachkenntnis beschreibt er aber auch die negativen Seiten der Entwicklung.

Von der Alp- zur Talkäsererei

Früher wird bloss auf den Alpen gekäst: Der Küher, der die Herden auf der Alp sömmer, stellt dort seinen eigenen Käse her, meist kleine «Mutschli». Unten im Tal erachtet man das Gras als ungeeignet fürs Käsen – die Milch dient nur dem Eigenbedarf. Doch dann kommt die Wende: 1815 errichtet der Berner Oberamtmann Rudolf Emanuel Effinger in Kiesen die erste Talkäserei. Gotthelf beschreibt diese Gründung objektiv und mit Lob für die zukunfts-

des 19. Jahrhunderts kommen nämlich neue, nahrhaftere Kunstgrassorten auf – sie ermöglichen den Bauern die Stallfütterung. Die in den Ställen entstehende «Bschütti» und der Mist können auf die Felder ausgebracht werden – das Gras wird noch nahrhafter. Die Kühe geben noch mehr Milch. Die kann in den neuen, gemeinschaftlichen Käsereien verwertet werden: Das Käsfieber grassiert – und alle wollen davon profitieren.

«Greiseti Chüe» gäh me Miuch

Die beste Milchleistung erbringen die Kühe unmittelbar nach dem Kalben. Also versuchen die Bauern Kühe zuzukaufen, die im Frühling kalben, denn dann beginnt die Käsesaison. Solche «greisete» Kühe, die eben so «greiset» sind, dass sie im Frühling kalben, kosten jedoch: Die Bauern verschulden sich, werden oft auch übers Ohr gehauen. Mehr Kühe im Stall fressen aber auch mehr, und so reicht das Heu nicht über den ganzen Winter: Futter muss zugekauft werden – wiederum entstehen Kosten.



Die Kühe sollen im Frühling kalben, es müssen also «greiseti Chüe» sein



Nur ungepantste, gesunde Milch von gesunden Kühen ergibt guten Käse



Der Milchbub auf dem Weg zur Käserei: Ob da wohl Wasser in der Milch ist?

Die Gewinnsucht der Bauern führt auch zu betrügerischem Fehlverhalten auf Kosten der Gemeinschaft: Sie pantschen die Milch, füllen Brunnenwasser nach, stellen die Brenne unter den Dachtrauf, wenns regnet und bringen Milch auch von kranken Kühen in die Käserei. Die Folgen: Die Qualität des Vohfreudiger Käses ist ungenügend, der Erlös ist geringer als erhofft.

Das ist nun vorbei: Die Milch geht nach dem Melken direkt in die Käserei. Das Milchgeld, ausbezahlt an der Käsgemeinde, erhält der Bauer. So ist die Frau vom guten Willen des Mannes abhängig.

Die Leserin, der Leser erfährt in diesem zweiten Kapitel also viele Hintergrundinformationen, die für das Verständnis des Romans wichtig sind und wertvolle Einblicke in eine Zeit des Umbruchs geben – spannend nicht nur für den Landwirt oder den Volkswirtschaftler. Wie gesagt: «Die Käserei in der Vohfreude» ist auch eine Kulturgeschichte.

Werner Eichenberger



Bäuerin beim Anken: Das wird schwierig mit dem Aufkommen der neuen Käsereien

Der Zeitgeist verändert die Welt

Dass der arglistige Eglihanne zusammen mit einem nicht minder arglistigen Käsehändler zudem ein fieses Spiel spielt und die Vohfreudiger «über den Tisch zu ziehen versucht», bringt neues Ungemach: Für Gotthelf ist auch das typisch für den Zeitgeist – die Moderne bringt für ihn viel Negatives.

Auch die hoch gelobten neuen, modernen Brennen aus Blech halten nicht, was sie versprechen: Sie sind schlecht gelötet, werden undicht, korrodieren, die Milch wird säuerlich – und es ist schwierig, sie sauber zu halten.

Frauen sind gegen die neuen Käsereien

Gotthelf beobachtet auch dies sehr genau: Die Bäuerin verliert die Hoheit über die Milch. Bisher konnte sie darüber verfügen: Anken gewinnen und Nidle abnehmen für einen feinen Kaffee beim sonntäglichen Besuch, Milch verkaufen oder auch einer armen Taunerfamilie verschenken.

Mehr bietet die aktuelle Sonderausstellung «Die Käserei in der Vohfreude» im Gotthelf Zentrum. Ein Besuch lohnt sich!

Illustrationen

Holzschnitte von Emil Zbinden; Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung von Karl und Katharina Zbinden



JUBILÄUM 100 JAHRE TV LÜTZELFLÜH ATHLETICS



Meilensteine der 100-jährigen Geschichte

Nach mehrmaligen Gründungen seit 1885 und kurzem Bestehen von Turnvereinen aus den Dörfern Hasle, Rüegsau, Goldbach und Lützelflüh gibt es den Turnverein Lützelflüh – Goldbach seit 1919.

- Geturnt wurde in verschiedenen Räumlichkeiten wie Ochsenaal, Restaurant Waldhaus und der Kegelhalle im der Emmenbrücke.
- 1928 konnte unsere Vereinsfahne angeschafft werden.
- Mit dem Bau der Turnhalle im Realschulhaus 1941 verbesserte sich die Trainingssituation markant.
- Mit dem Erlös aus dem Turnfest von 1945, einer Sportplatzinitiative und vielen Stunden in Frondienst konnte der neu geplante Sportplatz 1954 endlich benutzt werden.
- 1959 führte der Turnverein zusammen mit der Musikgesellschaft Lützelflüh- Goldbach das Ementalische Schwingfest hier im Gotthelfdorf durch.
- 1974 konnte die Anlage im Emmenschachen mit Lehrschwimmbecken, Schwimmbad, Turnhalle und Zivilschutzanlage mit einem Badifest eingeweiht werden.
- Seit der Neugestaltung des Sportplatzes mit Hartplatz und 110 m Bahn 1982 werden jährlich die „Schnellsten Lützelflüher“ unter den Schülern ermittelt.
- 1975 gründete der TV Lützelflüh-Goldbach mit dem TV Rügsauschachen die Trainings- und Wettkampfgemeinschaft LG R-L.
In dieser Vereinigung bestritten Generationen über 40 Jahre lang erfolgreich an Leichtathletikwettkämpfen, vor allem Meetings und Quers.
- Von den modernen Fünfkämpfern konnten wir 1990 die Organisation der Gotthelfstaffette übernehmen. Dieser polysportive Anlass mit z. T. über 500 Teilnehmenden war über 27 Jahre die grösste Sportveranstaltung hier in unserer Gemeinde.

Heute nach 100 Jahren feiern wir unseren Verein.

In der Zwischenzeit nennt er sich „Lützelflüh Athletics“.

Mit seiner 90 Mitglieder zählenden Nachwuchsleichtathletik, begeistert der TVL Kinder und Jugendliche für die Leichtathletik. Mit den polysportiven Zusatzkomponenten macht sie diese zu jener Basis-sportart, welche in den Trainings des TVL für Jede und Jeden eine abwechslungsreiche, auf das jeweilige Leistungsniveau angepasste sportliche Betätigung anbietet. Nach der Zeit im Trainingslager Willisau, in welchem sie auch an den leistungsorientierten Wettkampfsport herangeführt werden, beginnt die Wettkampfzeit.

Feiern Sie mit uns.

Wir laden sie herzlich ein, uns auf dem Platz, mit den „Schnellsten Lützelflüher“ der Disco am Freitag und dem „UBS Kids Cup“ am Samstag sowie mit dem Festakt und dem „Duo Go West“ zu begegnen, Freunde und Bekannte zu treffen und zusammen mit der Bevölkerung dieses grosse Fest zu feiern.

TV Lützelflüh Athletics



Freitag, 31. Mai 2019

Ab 15:00 Uhr
Die Schnellsten Lützelflüher
Sprint 50m, 60m und 80m
je nach Jahrgang
Startberechtigt sind Jahrgänge
2002 – 2013 (und jünger)

Ab 20:00 Uhr Eintritt frei
DJ und Barbetrieb
Unterhaltung mit DJ Dorio
Barbetrieb mit Bierschwemme
und Tombola

Samstag, 1. Juni 2019

Ab 13:00 Uhr UBS KIDS CUP
UBS Kids Cup
Sprint 60m, Weitsprung und
Ballweitwurf 200g
Startberechtigt sind Jahrgänge
2004 – 2012 (und jünger)

Ab 19:30 Uhr
Jubiläum 100 Jahre TVL
Offizieller Festakt mit geladenen
Gästen

Ab 20:30 Uhr Eintritt frei
Live Musik und Barbetrieb
Live Musik von Go West,
Barbetrieb mit Bierschwemme
und Tombola

Weitere Informationen unter:
www.tvluetzelflueh.ch

Landfrauenverein Lützelflüh und Umgebung

Sommerprogramm 2019

www.landfrauen-lützelflüh.ch

Eidgenössischer Mühlentag, Kulturmühle Lützelflüh

Mir bache Öpfuchüechli

Datum/Zeit: Samstag, 1. Juni 2019 ab 11 Uhr

Gottihelmärit in Sumiswald

Mir bache Oepfuchüechli

Datum/Zeit: Samstag, 8. Juni 2019, 8.30 – 17 Uhr

Tagesreise gemeinsam mit dem Frauenverein: «Maison Cailler» – Schwarzsee

Im «Maison Cailler» tauchen wir ein in die Welt der Schokolade. Danach geht die Reise weiter an den Schwarzsee, hier gibt es verschiedene Möglichkeiten den Aufenthalt zu gestalten. Monster-Trottikick, Rodeln, Wandern oder einfach gemütlich die Aussicht auf der Riggisalp geniessen.

Datum/Zeit: Donnerstag, 20. Juni 2019

Abfahrt: Grünenmatt, Rest.Löwen, 7.30 Uhr
Lützelflüh, Rainparkplatz, 7.35 Uhr
Lützelflüh, Bahnhofplatz, 7.40 Uhr

Kosten: Carfahrt (je nach Teilnehmerzahl), pro Pers. Fr. 51.- / 45.-
«Maison Cailler», pro Pers. Fr. 12.-
Sesselbahn Riggisalp retour, pro Pers. Fr. 15.-
Monster-Trotti inkl. Sesselbahn, pro Pers. Fr. 22.-

Anmelden bis: 6. Juni 2019

Anmelden bei: Heidi Stalder, Tel. 034 431 43 55, Mobile 079 391 29 31, heidi64@bluewin.ch

Pausenmilchtag

Der Landfrauenverein offeriert in jedem Schulhaus der Gemeinde Milch und selbstgebackenes Brot.

Datum: Mittwoch, 28. August 2019

Mühlimärit

Festwirtschaft mit Zwirbele

Datum/Zeit: Samstag, 7. September 2019, 9 – 16 Uhr

Pilz und Kürbis aus Beton

Wir stellen Pilze und Kürbis in Strumpftechnik her. Der Beton dazu kann mit Pigmenten eingefärbt werden. So entstehen mehrere Objekte. Ein Efeu dazu und die Herbstdekoration ist perfekt.

Kursleitung: Maria Hirsbrunner

Ort: Otterbach 4, Häusermoos, www.otterbach-art.ch

Datum/Zeit: Montag, 16. September 2019, 19.30 – 22 Uhr

Kurskosten: CHF 85.- inkl. Material

Mitbringen: Arbeitskleider und Schuhe, bei Bedarf Staubmaske, Kiste zum Transport

Anmelden bis: 31. August 2019

Der Verein vermietet:

- Spuckschütze pro Stück CHF 5.-
- grosse Friteuse CHF 50.-
- Friteuse mit 2 Körben CHF 20.-

Reservationen bei: Heidi Stalder, Tel. 034 431 43 55, Natel 079 391 29 31, heidi64@bluewin.ch

Anmelden für Kurse/Reise

Heidi Stalder, Tel. 034 431 43 55, Natel 079 391 29 31, heidi64@bluewin.ch

Susan Hutmacher, Tel. 034 496 57 21, Natel 079 481 24 57, raufli.black@bluewin.ch

Wichtig!!!

Die Anmeldungen sind verbindlich! Bei unentschuldigtem Fernbleiben müssen die Kurskosten bezahlt werden!

Bei unseren Vereinstätigkeiten sind auch Männer so wie Nichtmitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Mitglieder des Landfrauenvereins Lützelflüh erhalten pro Kurs eine Preisermässigung.



Atemschutzwettkampf

17. August 2019, ab 8 Uhr

Mehrweckanlage Grünenmatt
mit Festwirtschaft und Barbetrieb



www.atemschutz-wettkampf.ch



45 Jahre

Wymann Haushaltgeräte

3432 Lützelflüh

Tel. 034 461 33 49

wymann-haushaltgeraete.ch

Wir verkaufen nicht nur,

Wir reparieren auch !!!

Von AEG – V-Zug

Alle Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler,
Backofen, Steamer, Stand- und Einbauherde,
Kühl- und Gefrierschränke, Gefriertruhen,
Bügelmaschinen, Dunstabzugshauben

Auch ältere Geräte können repariert werden,
sofern Ersatzteile noch erhältlich sind.



Heizung

Sanitär

Spenglerei • Solar

MAX SCHÜPBACH AG

Alpenstrasse 4
3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 13 13

www.maxschuepbachag.ch
info@maxschuepbachag.ch
Fax 034 460 13 10

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

NRP-Projekte fördern die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Emmental

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt der Bund den ländlichen Raum in seiner regional-wirtschaftlichen Entwicklung. Für die Umsetzung sind die Kantone und Regionen zuständig. Im Zentrum der NRP stehen Projekte, welche innovativ sind sowie und die Wertschöpfung in der Region stärken.

In den folgenden drei Bereichen können Vorhaben gefördert werden:

- **Tourismus**
- **Industrie**
- **Innovative regionale Angebote**

Es gibt zwei verschiedene Arten von Finanzhilfen:

Beiträge à fonds perdu (einmalige Projektbeiträge):

Diese Beiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und können zum Beispiel für die Vorbereitung und Evaluation von Projekten gewährt werden (Konzeptarbeiten, Machbarkeitsstudien etc.).

Zinslose Darlehen (rückzahlbar):

Für wertschöpfungsorientierte Infrastrukturprojekte, wie z.B. Bau von

Sportzentren mit überregionaler Bedeutung etc.

Von der NRP ausgeschlossen sind:

- Einzelbetriebliche Förderung
- Basisinfrastruktur-Projekte wie z.B. kommunale Turnhallen, Strassen usw.
- Wohnen und Standortpromotion

Nachstehend einige Beispiele geförderter Projekte im Emmental seit 2008:



Erweiterung Forum Sumiswald
Zinsloses Darlehen
Bereich Tourismus



E-Mountainbike-Routen Emmental
Projektbeitrag à fonds perdu
Bereich Tourismus



Sanierung & Erweiterung Ilfishalle
Zinsloses Darlehen
Bereich innovative regionale Angebote

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter:
www.region-emmental.ch/de/regionalpolitik/unterstuetzte-projekte

Haben Sie ein entsprechendes Projekt? Brauchen Sie Beratung?
Die Geschäftsstelle der Regional-konferenz Emmental freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt und Anlaufstelle:
Regionalkonferenz Emmental
Bernstrasse 21, 3400 Burgdorf
Tel. 034 461 80 28
info@region-emmental.ch
www.region-emmental.ch





WÜTHRICH BAUSTOFFE

Ihr
Baupartner
im
Emmental





Dorfstrasse 51
3432 LützelFlüh

T. 034 461 45 55
www.wuebau.ch

Tagesfamilien Emme plus

Dass die Betreuung von Kindern bei Betreuungspersonen zu Hause ein grosses Bedürfnis ist, zeigt uns die unten aufgeführte Statistik. Im letzten Jahr wurden 3'466 Betreuungsstunden mehr geleistet als im Vorjahr. Die

Zahl der Betreuungsstunden steigt stetig, die Anzahl der Betreuungspersonen nimmt jedoch ab. Das heisst immer weniger Betreuungspersonen leisten mehr Betreuungsstunden.

Statistik 2018 (2017)

Gemeinden	Anzahl Familien 2018	Anzahl Familien 2017	Anzahl Kinder 2018	Anzahl Kinder 2017	Anzahl Stunden 2018	Anzahl Stunden 2017
Affoltern i.E.	2	2	3	5	2'044.00	1'934.00
Hasle b.B.	21	16	29	24	10'422.40	11'676.50
Lützelflüh	18	21	29	30	9'161.90	9'054.25
Rüegsau	19	18	30	25	16'366.35	12'043.00
Sumiswald	17	21	30	32	6'419.40	7'353.35
Trachselwald	7	8	7	13	3'441.50	3'904.25
Auswärtige	4	4	5	6	4847.10	3'271.90
Total	88	90	133	135	52'703.15	49'237.25
Betreuungspersonen Stand 31.12.			48	55		
Betreuungsverhältnisse Stand 31.12.			79	81		

Seit dem 1.1.2019 heissen wir nun **Tagesfamilien Emme plus** und unser Einzugsgebiet bewegt sich von Hasle b.B. resp. Rüegsau über Affoltern i.E., Rüderswil, Lauperswil nach Langnau und weiter über Röthenbach i.E., Trub bis nach Schangnau.

Wir sind immer bemüht für die Eltern die gewünschten Betreuungspersonen zu finden. Hauptsächliches Anliegen ist es jedoch, dass sich das Kind in der Tagesfamilie wohl fühlt. Der Entscheid, wo ein Kind betreut wird, ist immer Sache der Eltern.

Renate Schwander, Öffentlichkeitsarbeit



Vermittlerin:

Renate Schwander, Gempenstr. 8, 3415 Rüegsausachen
Tel. 079 936 32 43, Montag bis Freitag 9–16 Uhr
r.schwander@tafe-plus.ch
www.tagesfamilien-emme-plus.ch



WALDHAUS - BOUTIQUE

Suchen Sie eine besondere Geschenkidee?

Wir führen ein auserlesenes Sortiment an Büchern, CDs, DVDs, Naturkosmetik, Dekoartikeln, Postkarten, Spielen, kleinen Mitbringseln und vielen weiteren wunderschönen Geschenken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: täglich 14–16 Uhr und auf Anfrage

Waldhaus Zentrum · Internationales Seminarhaus · 3432 Lützelflüh · Tel. 034 461 07 05
shop@waldhaus.ch · www.nahamon.ch

Frühling in der Kita Sumis

Mittlerweile werden in der Kita Sumis 12 Kinder betreut. Vom Baby (5 Monate) bis zum Kindergartenkind ist jede Altersgruppe vertreten. Die Kinder können dadurch viel voneinander profitieren und lernen.



Im April führten wir mit den Kindern ein Oster-Frühlingsprojekt durch. Es wurden verschiedenste Aktivitäten zum Thema Ostern und Frühling angeboten, in denen die Kinder ihre Kreativität und Phantasie ausleben konnten. Gemeinsam wurden Vögel, Blumen und Hasen gebastelt. Aus Salzteig Eier ausgestochen, aus Zopfteig Hasen geformt und Rüeblikuchen gebacken. Auch das Eier färben und Osternest suchen durfte nicht fehlen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Haben auch Sie Interesse die Kita Sumis kennen zu lernen und Ihrem Kind vielfältige Lernfelder zu ermöglichen? Gerne dürfen Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir haben noch freie Plätze.

KITA Sumis
Spitalstrasse 16
3454 Sumiswald
info@kita-sumis.ch
www.kita-sumis.ch
Telefon 034 431 44 44



RENAULT

Blaser + Marti AG

3432 Lützelflüh

Brandisstrasse 25 Tel. 034 461 27 79

www.renault-blaser.ch

Gemeindeverwaltung Lützelflüh

Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 11, Fax 034 460 16 00
info@luetzelflueh.ch
www.luetzelflueh.ch

